

Bei uns wohnt sich's gut!

Herbst 2024

# bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 112 | Herbst 2024



**Ab(fall) in die richtige Tonne**

6

**Auszubildende gestalten Gemeinschaftsräume**

9

**Vorstellung der Abteilung**

**Finanz- und Rechnungswesen**

11

## 2025 – das Jahr der Genossenschaften

Um die Bedeutung und Rolle von Genossenschaften noch mehr zu würdigen, hat die UN-Vollversammlung 2025 zum internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Unter dem Motto „Genossenschaften bauen eine bessere Welt“ sollen mehr Aufmerksamkeit, Bewusstsein und Unterstützung für Genossenschaften auf der ganzen Welt gefördert und gefordert werden.

## Übernahme von Betriebs- und Heizkostennachforderungen durch Jobcenter oder Sozialämter

**Auch wenn Sie sonst keine Sozialleistungen erhalten, können Sie beim bezirklichen Jobcenter oder Sozialamt einen Leistungsanspruch geltend machen und so einen staatlichen Zuschuss für eine anfallende Nachforderung von Betriebs- und Heizkosten erhalten.**

Dieser Anspruch kann auch bei Bezug von Wohngeld oder Kinderzuschlag geltend gemacht werden. Der entsprechende Antrag muss innerhalb von 30 Tagen – nach Rechnungsdatum der Nachforderung des Vermieters oder Versorgers – beim zuständigen Jobcenter oder Sozialamt gestellt werden. Rentner stellen ihren Antrag beim bezirklichen Sozialamt, Angestellte und Selbstständige bei ihrem zuständigen Jobcenter.

Wenn Sie Informationen oder Beratung wünschen, hilft Ihnen gerne Sozialberater Klaus Nolden von Teamwohnbalance:  
**Tel.:** 66 92 28 35  
**E-Mail:** info@teamwohnbalance.de



Liebe Mitglieder,

stellen Sie sich vor, potenzielle Auszubildende suchen den idealen Lehrbetrieb. Für die Generation Z, die nach 1995 in einer komplexen und krisengeschüttelten Welt groß wurde, sind Selbstverwirklichung, Nachhaltigkeit und Diversität genauso entscheidend wie eine ausgewogene Work-Life-Balance und transparente Kommunikation. Bei der bbg nehmen wir diese Ansprüche ernst – und das nicht nur als leere Phrasen. In unserer lebendigen Willkommenskultur werden Auszubildende auf Augenhöhe beteiligt. Wir wissen: Die Fachleute von heute, die oft über ein Vierteljahrhundert bei der bbg tätig waren, gehen bald in den Ruhestand. Neue Patenschafts- und Tandemmodelle sorgen dafür, dass sie ihr wertvolles Wissen an den Nachwuchs weitergeben.

Die Mitglieder und der bestmögliche Service stehen bei der bbg an erster Stelle. In unserem lebendigen Arbeitsumfeld arbeiten Generationen Hand in Hand, tauschen sich offen aus und meistern Herausforderungen gemeinsam. Unser erfahrenes Personal teilt seine Expertise und bewährte Methoden, während die Auszubildenden frische Ideen einbringen. Diese Balance sichert hohe Standards und bringt neue Impulse in unsere Projekte.

Der Erfolg der bbg liegt in der harmonischen Kombination aus traditionellem Wissen und innovativen Ideen – unsere Teams gestalten gemeinsam die Zukunft der bbg.

Die bbg kennt viele spannende Karrierewege: In diesem Heft stellt sich ein Auszubildender vor, der gerade erst gestartet ist, und eine Verwalterin, die im Sommer ihren Abschluss bestanden hat. Werfen Sie einen Blick auf das „Azubiprojekt Gemeinschaftsräume“, bei dem unsere Nachwuchskräfte ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen konnten. Außerdem gibt Leiterin Peggy Brincker Einblicke in die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen und wir halten Sie über aktuelle Entwicklungen bei den Energiekosten auf dem Laufenden.

Bleiben Sie dran und erleben Sie, was bei der bbg so alles bewegt wird. Und nicht zu vergessen: Wir wünschen Ihnen einen Herbst voller bunter Eindrücke und fröhlicher Momente!

*Ihr bbg-Vorstand  
 Kerstin Kirsch und Jens Kahl*

## Aufruf

**In Ihrer Wohnanlage hält der goldene Oktober Einzug?**

**Dann freuen wir uns auf Ihre stimmungsvollen Naturfotos. Gerne per E-Mail an: miriam.barz@bbg-eg.de**





## GROSSPROJEKT AUF ZIELGERADE

Nach fast vierjähriger Bauzeit kehrt in der Lankwitzer Wohnanlage Mudrastraße langsam Ruhe ein. Alle umfangreichen Arbeiten der Komplettsanierung wurden abgeschlossen und nun erstrahlen die elf Häuser mit farblichen Akzenten an den Eingangstüren, die zur Farbgebung der Treppengeländer und Wohnungstüren der jeweiligen Häuser passen.

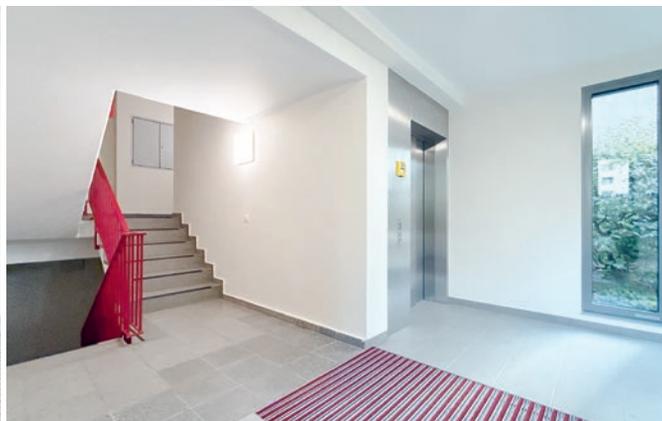
Rund 16,5 Mio. Euro wurden in die Erneuerung der Versorgungsstränge, die Fassaden-

reinigung, die Erneuerung der Dachdeckung inkl. Verbesserung der Dachdämmung, den Austausch der Aufzüge und Fenster sowie in die Umgestaltung der barrierearmen Hauszugänge investiert.

Nun folgen die Abschlussarbeiten in den Außenanlagen, wo Gehwege und Abstellplätze für Fahrräder bis zum Frühjahr 2025 erneuert werden. Bis dahin soll ebenfalls die Photovoltaikanlage für den Mieterstrom laufen. Alle technischen Vorausset-

zungen sind geschaffen worden, jedoch muss noch der Anschluss an das Stromnetz Berlin erfolgen. Dann steht dem grünen Strom vom Dach nichts mehr im Wege.

Entsprechend bitten wir den Wechsel des Energieversorgers (elektrischer Strom) bereits jetzt einzuplanen. In Kürze erhalten die Anwohner weitere Informationen zum „Mieterstrom vom eigenen Dach“ direkt in ihrem Briefkasten.





## NEUER GLANZ IN UNSEREN GÄSTEWONUNGEN

Frisch modernisiert und neu ausgestattet laden unsere Gästewohnungen in der Schönhauser Straße (Steglitz) und in der Monopolstraße (Mariendorf), Mitglieder und deren Gäste zum Verweilen ein.

In den Wohnungen wurden die Bodenbeläge erneuert, die Bäder komplett mit neuen Fliesen und Sanitäröbekten ausgestattet und neue Einbauküchen eingebaut. Moderne Einrichtungsmöbel runden das

stilvolle und gemütliche Ambiente ab. Für einen angenehmen Aufenthalt ist alles vorhanden: Kaffeemaschine, Toaster, Geschirr, Fernseher, WLAN. Nur Handtücher und Bettwäsche müssen bitte selbst mitgebracht werden.

Reservierungen können direkt auf der Website der bbg im Buchungskalender vorgenommen werden.



Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne Frau Wagner und Frau Leskow zur Verfügung: Tel.: 83 00 02-14

## WEITERE BÜCHERBOXEN IN bbg-WOHNANLAGEN

Endlich ist es soweit und drei weitere Bücherboxen werden in den kommenden Wochen unsere Wohnanlagen 008 (Steglitz), 013/014 (Reinickendorf) und 101 (Pankow) bereichern.

Vor einigen Jahren haben wir erstmals eine ausrangierte Telefonzelle erworben und als umgebaute Bücherbox in einer Steglitzer Wohnanlage aufgestellt. Nach dem Artikel in unserem Mitgliedermagazin meldeten sich weitere Mitglieder, die von der Idee begeistert waren und ebenfalls eine Bücherbox in ihrer Wohnanlage betreuen wollten.

Da die Nachfrage an alten Telefonzellen hoch ist, standen wir seither auf einer Warteliste der Telekom, die uns diesen Sommer noch einmal drei Stück verkaufen konnte. Nun laufen die Aufbereitung und der Ausbau mit Regalen, die finale Gestaltung im bbg-Look erfolgt vor Ort von Graffitikünstler Lars Oschatz.



Bücherbox zum Austausch von Büchern, Filmen, Spielen



## bbg SCHLIESST NEUEN GASLIEFERUNGSVERTRAG

### Wie geht es mit den Heizkosten weiter?

Seit vielen Jahren nutzt die bbg verschiedene Maßnahmen, um die Heiz- und Warmwasserkosten ihrer Mitglieder günstig zu gestalten. Dies gelingt einerseits durch hohe Investitionen in eine nachhaltige, energetische Sanierung von Wohnungsbeständen und umfassendes Monitoring, wodurch Verbräuche optimiert und Kosten reduziert werden.

Darüber hinaus kaufen wir Energie strategisch – zu möglichst günstigen Konditionen – ein, wodurch wir die Preise seit vielen Jahren stabil halten können. Trotz Energiekrise und stark schwankender Rohstoffpreise ist es uns daher auch gelungen, die Heizkosten überwiegend vorteilhaft zu gestalten.

Gleichzeitig profitieren Sie – unsere Mitglieder – von unterschiedlichen Subventionen, die seitens der Bundesregierung bereitgestellt wurden. Dadurch sind die Netto-Heizkosten gerade in den mit Gas versorgten Liegenschaften auf einen historischen Tiefpunkt gesunken.

- Energiepauschale (300 €/Person)
- Dezemberhilfe (Einmalzahlung im Dezember 2022)
- Strom- Wärmepreisbremsen (Fernwärme)
- Temporäre Senkung der Umsatzsteuer auf 7 % (jetzt 19 %)
- Temporäre Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Steuer auf 30 €/ Tonne CO<sub>2</sub> (jetzt 45 €/Tonne)

Zum 31.12.2023 und 30.03.2024 sind diese Vorteile ersatzlos entfallen, was zu einer entsprechenden Erhöhung der Energiekosten führen wird. Diese Auswirkungen werden sich erstmals in der Nebenkostenabrechnung (2023/2024), die Sie im Jahr 2025 erhalten werden, bemerkbar machen!

Darüber hinaus weisen wir Sie bereits heute darauf hin, dass die vertragliche Preisbindung unseres langjährigen – und außerordentlich günstigen – **Gaslieferungsvertrages** mit der GASAG am **31.12.2024** auslaufen wird. Wir haben bereits eine Folgevereinbarung mit der GASAG geschlossen, allerdings liegen die neuen Einkaufskonditionen deutlich über den bisherigen Preisen.

Im Ergebnis erwarten wir, dass die Energiebezugskosten für unsere mit **Gas versorgten Liegenschaften** entsprechend steigen werden. Zusammen mit der oben aufgeführten Umsatzsteueranpassung – sowie der für den 01. Januar 2025 geplanten CO<sub>2</sub>-Steuererhöhung (auf 55 €/Tonne) – werden die Heiz- und Warmwasserkosten perspektivisch zwischen **70 % - 80 %** steigen. Dabei wird ein gleichbleibendes Heizverhalten unterstellt.

Derzeit ist noch unklar, wie sich die CO<sub>2</sub>-Steuern langfristig entwickeln, an der Stelle ist mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Die Aufwendungen für den Bezug von Fernwärme wurden seitens der Versorger in den letzten Jahren bereits mehrfach angepasst. Hier erwarten wir Kostensteigerungen primär durch die Anpassung der Umsatzsteuer auf 19 % sowie die jährliche Steigerung der CO<sub>2</sub>-Steuern.

Im Rahmen unserer aktuellen Nebenkostenabrechnung werden die oben genannten Punkte bereits berücksichtigt. Dort, wo wir es für sinnvoll erachten, werden die Vorauszahlungen moderat angepasst. Damit beabsichtigen wir, Nachzahlungen perspektivisch zu vermeiden.

Auch wenn die aktuellen Energieverbräuche und Heizkosten in vielen Fällen weiterhin sehr günstig ausfallen, werden wir in den nächsten Jahren weiterhin viel Geld in die energetische Gebäudesanierung sowie eine CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung investieren.

In diesem Zusammenhang plädieren wir allerdings auch dafür, sparsam mit Energie umzugehen. Ein bewusster Umgang trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern wirkt sich einhergehend positiv auf die Heiz- und Warmwasserkosten aus.

*Jörg Auräth, Finanzierung und Betriebskostenmanagement*

# ABFÄLLE RICHTIG TRENNEN UND DIE UMWELT SCHÜTZEN



In Berlin landen jährlich ca. 210 kg Haushaltsabfälle/Einwohner\* in den grauen Tonnen, die bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben größtenteils mittels thermischer Behandlung verbrannt werden. Die bei der Verbrennung erzeugte Energie wird von den Müllverbrennungsanlagen u.a. zur Strom- und Wärmeversorgung von über 50 000 Berliner Haushalten genutzt.

Eine bessere Wiederverwertung der Materialien erfolgt über die Wertstofftonnen: die gelbe Tonne für alle Verpackungen und andere Gegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen, die blaue Tonne für Papier/Pappe und die grünen und weißen Tonnen für Glas. Alle haben das Ziel, Wertstoffe in den Kreislauf zurückzuführen, sodass Rohstoffe und Energie eingespart werden können. Zusätzlich spart die Wohnanlage Geld, da die bunten Wertstofftonnen kostenfrei zur Verfügung stehen,

während die grauen Tonnen Gebühren über die Betriebskosten nach sich ziehen.

### Müllchaos vermeiden

Wer kennt es nicht, man kommt zum Müllplatz und es stapeln sich Kartons oder Verpackungen bereits neben den Tonnen. Wenn dann noch ein kräftiger Wind weht, sieht der Platz in Kürze chaotisch aus. Zum Leid aller, denn die Entsorger kommen nicht an die Tonnen ran und lassen diese ggf. stehen und unsere Hauswarte und Hauswartinnen sind mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

### Einige Tipps:

- Bitte nutzen Sie durchsichtige Müllbeutel bei Wertstoffen für die gelbe Tonne, damit der Entsorger diese „einsehen“ kann. Noch einfacher ist es, die leeren Verpackungen lose in die Tonnen zu schütten.
- Bitte alle Papierverpackungen, Kartons, Umverpackungen flach zusammenlegen.

### Weniger Müll für mehr Umweltschutz:

- Achten Sie bereits beim Einkaufen darauf, „unverpackt“ zu kaufen.
- Verpackungen im Handel abgeben.
- Verwenden Sie lieber Einkaufstaschen, statt Plastikbeutel.
- Mehrwegsysteme, insbesondere bei Flaschen, tragen erheblich zur Abfallvermeidung bei.

### Müllentsorgung – aber richtig

Im Interesse der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes und der Kostenbeschränkung ist es wichtig, die richtigen Entsorgungsbehälter zu benutzen. Was gehört in die grauen Tonnen, was in die bunten Tonnen? Einen kleinen Überblick bieten wir hier.

Viele weitere Informationen in verschiedenen Sprachen finden Sie auf der Website der BSR im Bereich „Entsorgung und Recycling“ sowie unter [www.bsr.de/sprachen](http://www.bsr.de/sprachen)

\*Quelle: BSR-Statistik 2021 – 2023



## WERTSTOFFE



### aus Kunststoff:

Jogurt-, Margarinebecher  
Kunststoffflaschen, z. B. Pflege-,  
Spül-, Waschmittel- und Saftflaschen  
Gebrauchsgegenstände, z. B. Gießkannen,  
Plastikschüsseln, Spielzeug  
Folien, z. B. Einwickelfolie, Plastiktüten  
Schaumstoffverpackungen, z. B. Styropor-  
schalen für Lebensmittel

### aus Metall:

Getränke- und Konservendosen  
Flaschenverschlüsse  
Töpfe, Werkzeuge, Besteck, Schrauben  
Alufolie, -deckel, -schalen

### Verbundstoffe:

Getränkkartons,  
Kaffeevakuumverpackungen

**Keine Elektrogeräte, Batterien, Energiesparlampen, Textilien, Datenträger und kein Holz!**

## RESTABFALL



Hygieneartikel, Hygienepapiere  
Geschirr  
Staubsaugerbeutel  
Papier, verschmutzt oder beschichtet  
Tapetenreste  
Folien, verschmutzt  
Farben, eingetrocknet  
Kehricht, Fegereste  
Asche und Aschenbecherinhalt  
Fensterglas- und Spiegelscherben  
Tierstreu  
Windeln  
Fotos

## GLAS



Flaschen, z. B. Getränke-, Essig-,  
Ölflaschen  
Gläser, z. B. Marmeladen- und  
Konservengläser, Gläser für Babynahrung

## PAPIER/PAPPE



Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte  
Verpackungen aus Papier,  
z. B. Mehl- und Zuckertüten  
Kartons, z. B. Waschmittelkartons  
Bücher, Hefte, Kataloge  
Schreibpapier

## BIOGUT



Schalen und Reste von Obst und  
Gemüse, auch von Zitrusfrüchten  
Kaffeesatz samt Filter  
Tee und Teebeutel  
Eierschalen  
Essensreste, auch Gekochtes  
Alte Lebensmittel (ohne Verpackung)  
Blumen, Gartenabfälle, auch Rasenschnitt,  
Grün- und Strauchschnitt, Laub  
Einwickelpapier, z. B. altes Zeitungs-  
oder Küchenpapier



**Neuer Hauswart**

Liebe bbg'ler, ich heiße Sven Bauditz, bin 46 Jahre jung und seit Anfang des Jahres der zuständige Hauswart für die Wohnanlagen 109, 110, 112 und 113, die alle im Bezirk Lichtenberg liegen.

Bevor ich zur bbg wechselte, habe ich bei der Deutschen Post als Briefzusteller in vielen Bezirken Berlins gearbeitet. Bei verschiedenen Baufirmen erwarb ich nach meiner Ausbildung als Maurer weitere handwerkliche Fähigkeiten, die ich nun gerne einsetze.

Hier bei der bbg bin ich vom Team der Hauswarte super aufgenommen worden und sehr bei der Einarbeitung unterstützt worden. Die Arbeit als Hauswart macht mir Spaß und füllt meinen Arbeitstag gut aus.

*Sven Bauditz*



**Mitgliederportal KARL**

Unser Mitgliederportal und die App KARL haben sich in den letzten Jahren zu einem bewährten Begleiter in unserer Mitgliedschaft entwickelt. Rund 57 % der wohnenden Mitglieder nutzen bereits die direkte Kommunikation, stellen Anträge oder senden uns Meldungen u.v.m.

Da Technik sich immer weiterentwickelt, steht auch bei unserem Mitgliederportal ein Update an. Im Winter wird eine neue Version mit weiteren Funktionalitäten und einem optimierten Design live gehen. Für das Update ist keine Neuregistrierung notwendig, es reicht aus, wenn die Software der App aktualisiert wird.

Über das Mitgliederportal halten wir Sie auf dem Laufenden.



Am 18. September fand bei strahlendem Sonnenschein der alljährliche Firmenlauf B2RUN statt, bei dem Tausende Läufer und Läuferinnen eine 5,7 km lange Strecke rund um das Olympiastadion zurücklegten. Entlang der Route herrschte eine fantastische Stimmung, die durch motivierende Musik und die jubelnden Zuschauer zusätzlich angeheizt wurde.

Von der bbg gingen 17 sportbegeisterte Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen an den Start. Besonders beeindruckend: Die Altersunterschiede innerhalb unseres Teams reichten von 31 bis hin zu stolzen 72 Jahren. Doch unabhängig vom Alter hatten alle ein gemeinsames Ziel: den Einlauf in das Olympiastadion, den alle erfolgreich erreicht haben, erschöpft, aber stolz auf ihre Leistung. Neben der sportlichen Herausforderung stand bei diesem Event ebenfalls der gute Zweck im Vordergrund. Für jedes

gestartete Team wird ein Baum gepflanzt – ein großartiger Beitrag zum Umweltschutz und ein zusätzlicher Anreiz, sich Jahr für Jahr zu beteiligen.

Der Firmenlauf hat erneut gezeigt: Sport verbindet. Nicht nur innerhalb unseres Teams, sondern auch im Austausch mit vielen anderen wurde spürbar, wie wichtig der gemeinsame Einsatz für Fitness, Zusammenhalt und Nachhaltigkeit ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder als Team an den Start gehen!

**Nach dem Lauf ist vor dem Lauf!**

Am 21. Mai 2025 findet der IKK-Lauf am Brandenburger Tor statt. Interessierte können sich bereits jetzt bei Carola Wendlandt melden.

E-Mail: [carola.wendlandt@bbg-eg.de](mailto:carola.wendlandt@bbg-eg.de)

**ERSTHELFER SEIN UND IM NOTFALL HANDELN**



Im Ernstfall richtig zu handeln, wird beim Erste-Hilfe-Kurs vermittelt. Dazu gehören je nach Situation Maßnahmen, wie die Absicherung der Unfallstelle und das Absetzen eines Notrufes unter 112.

Es kann aber auch bedeuten, dass lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden müssen: die stabile Seitenlage, die Versorgung von Verletzungen, die Herzdruckmassage oder die Mund-zu-Mund-Beatmung. Handgriffe und Ablauf werden

in praktischen Anwendungen beim Kurs erlernt, sodass man mehr Sicherheit erhält.

Da Notfälle überall und jederzeit auftreten können, wurden mehrere Kurse bei der bbg durchgeführt, an denen zahlreiche Mitarbeitende teilnahmen. Als Ersthelfer stehen nun im Betrieb ein Dutzend Kollegen und Kolleginnen zur Verfügung, die in schwierigen Situationen richtig reagieren können.



## KARRIEREWEGE BEI DER bbg

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Wandel, sie ist geprägt von technologischen Innovationen, vielfältigen Lebensweisen und dem zunehmenden Bewusstsein für Umweltfragen. Diese Veränderungen spiegeln sich ebenfalls in den Anforderungen des Arbeitsmarktes wider, der sich in den letzten Jahren stark gewandelt hat.

Zahlreiche spezialisierte Berufe sind in der IT-, Technologie- und Umweltbranche sowie der Wohnungswirtschaft entstanden, die noch besser auf die Bedürfnisse einer modernen Gesellschaft abgestimmt sind. Für junge Menschen ergeben sich dadurch vielfältige berufliche Möglichkeiten, bei denen sie ihre individuellen Talente und Interessen noch besser einbringen können.

Für die bbg gehört es zur Tradition, jungen Menschen eine berufliche Zukunft durch eine gute Ausbildung zu bieten. Lucas Bellinger ist einer von ihnen, der am 1. August seine Ausbildung startete. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Um den individuellen Ansprüchen unserer Mitgliedschaft und den ständig steigenden Anforderungen an die Wohnungswirtschaft gerecht zu werden, bildet die bbg ab dem kommenden Jahr eine Kauffrau für Büromanagement aus. Innerhalb der dreijährigen dualen Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Organisation und Bearbeitung bürowirtschaftlicher Aufgaben, die insbesondere

im Finanz- und Rechnungswesen benötigt werden. Ebenfalls plant die bbg, ab 2026 auch technische Mitarbeiter auszubilden, ob als Werkstudent oder im dualen Studium, die parallel zum Studium Praxiserfahrungen im technischen Baubereich bei uns erlangen können.

**Vorname:** Lucas  
**Nachname:** Bellinger  
**Alter:** 20 Jahre



**Wohnort:** Wedding  
Ich komme ursprünglich von der Insel Usedom, habe dort 19 Jahre meines Lebens gewohnt, meinen Abschluss gemacht und auch gejobbt. Aufgrund der deutlich besseren beruflichen Perspektive bin ich vor einem Jahr nach Berlin (Wedding) gezogen.

**Hobbies:** Schach spielen, Videospiele spielen, Handball spielen (7 Jahre im Verein gespielt)

**Warum willst du Immobilienkaufmann werden?**  
Der Job als Immobilienkaufmann hat viele interessante Bereiche und Möglichkeiten, in denen man arbeiten kann. Zudem hat man viele Möglichkeiten sich weiterzubilden und so Karriere zu machen. Außerdem ist der Beruf zukunftssicher und allgemein gut vergütet.

**Erstes eigenes verdientes Geld? Wenn ja, was hast du dir geleistet oder willst du dir leisten?**  
Mit meinem ersten Gehalt war es mir möglich meine erste eigene Wohnung zu beziehen und in Zukunft hoffe ich, dass noch so viel Geld übrigbleibt, dass ich mir einen Trockner leisten kann.



## AZUBIS GESTALTEN GEMEINSCHAFTSRÄUME NEU

Das genossenschaftliche Miteinander lag bereits unserem Gründer Karl Schrader sehr am Herzen, der 1906 den ersten Gemeinschaftsraum im Karl-Schrader-Haus in Wedding feierlich eröffnete. Der damalige Festsaal wurde fortan von Mitgliedern für Versammlungen, Vorträge und gesellige Veranstaltungen genutzt. Die Idee fand viel Anklang unter den Mitgliedern und wurde ab den 1970er Jahren in weiteren Liegenschaften ausgebaut – so entstanden das *Spielnest*, der *Pferdestall*, das *Machon-Eck*, die *Waschküche*, der *Auguste-* und der *Scheffel-Treff* sowie der Gemeinschaftsraum *Mudrastraße*.

Regelmäßig finden Kurse, sportliche Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen oder Treffen von Handarbeitsgruppen statt, die in den vergangenen Jahren und besonders

durch die Corona-Pandemie leider an Zulauf verloren haben.

Um die Nutzung und die Idee des Gemeinschaftlichen wieder zu neu beleben, wurden die Auszubildenden der bbg mit der Aufgabe betraut, sich ein Konzept für zwei Gemeinschaftsräume zu überlegen und die Realisierung vorzunehmen. Begleitet wurden sie von ihren Ausbildern Vivien Hagen und Sven-Erik Colmsee sowie dem technischen Leiter Cai-Patric Schulze, die bei schwierigen Fragen oder Entscheidungen zur Seite standen. „Mit dieser Aufgabe wollen wir die eigenständige Planung, Koordination und Umsetzung von Bauprojekten und die persönliche Entwicklung fördern. Daher gab es kaum Vorgaben, sodass alle ihr Wissen und Können einbringen können“, sagt Sven-Erik Colmsee.

*Lesen Sie bitte weiter auf S. 10 ►*



## Neue Mitarbeiterin im kaufmännischen Bestandsmanagement

Liebe bbg'ler, es ist mir eine Freude, mich Ihnen als neue kaufmännische Verwalterin im Serviceteam 2 vorzustellen. Mein Name ist Emilia Lu Krüger (21 J.), ich bin Immobilienkauffrau und betreue seit dem Sommer 2024 die Wohnungsbestände vorrangig in den Bezirken Neukölln und Rudow.

Die bbg kenne ich sehr gut, da ich vor drei Jahren meine berufliche Laufbahn als Auszubildende startete. Während meiner Ausbildungszeit habe ich vielfältige Einblicke und umfangreiche Kenntnisse in den verschiedenen Abteilungen gewonnen, die ich bereits im letzten Ausbildungsjahr auf einer Position als Verwalterin einsetzen konnte.

Für die Unterstützung und das große Vertrauen meiner Ausbilder und Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich noch einmal an dieser Stelle besonders bedanken. Sie haben mir den Übergang von der Azubi-Zeit sehr einfach gemacht und mich herzlich im Team aufgenommen. Ich freue mich nun, das Gelernte richtig anwenden zu können und auf den Arbeitsalltag in der Verwaltung.

*Emilia Lu Krüger*

Bei uns  
lernt es sich gut!



## Vorstellung unseres IT-Leiters

Mein Name ist Nikolaus Hensel. Ich bin 54 Jahre, in Berlin geboren und lebe in Schmargendorf. Seit meiner Schulzeit beschäftige ich mich mit Computern und deren Peripherie. In den vergangenen Jahren habe ich für ein großes Systemhaus gearbeitet und in dieser Zeit auch Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft betreut.

Zur bbg bin ich dann über meine Frau gekommen, die ebenfalls hier arbeitet und mich über die freiwerdende Stelle in der IT informierte. Nach einem ersten Gespräch konnte ich nachvollziehen, warum sie sich bei der bbg so wohl fühlt. Und so kam es, wie es kommen musste: Seit dem 1. Dezember 2023 bin ich bei der bbg als IT-Leiter mit an Bord. In dieser Position bin ich für die Funktion und Entwicklung der IT-Systemlandschaft der bbg zuständig. Das Spannende an meiner Tätigkeit ist die Vielfaltigkeit. Von „der Drucker druckt nicht“ bis hin zu großen innovativen Projekten ist alles dabei. Das ist es, was mir gefällt. Und natürlich die vielen Kolleginnen und Kollegen, die mich herzlich aufgenommen und mir die Einarbeitung leicht gemacht haben.

In meiner Freizeit fahre ich Motorrad und entspanne mich gerne auf dem Wasser. Ich bin leidenschaftlicher Segler, habe mich aber vor einigen Jahren aus Rücksicht auf Frau und Hund zu einem Motorboot überreden lassen. Weniger sportlich, aber auch schön. Und natürlich lässt mich auch in der Freizeit der Computer nie ganz los.

Es macht mir Spaß bei der bbg zu arbeiten und ich freue mich, gemeinsam mit dem Team der bbg die kommenden Herausforderungen zu bewältigen.

*Nikolaus Hensel*



Vorher und nachher



► Forts. von S. 9

## Über das Projekt berichtet Salome Wittke, Auszubildende im 3. Lehrjahr:

*„Im Rahmen unseres Ausbildungsprojektes haben wir die umfangreiche Renovierung der Gemeinschaftsräume ‚Treffpunkt‘ und ‚Spielnest‘ in Angriff genommen. Diese Räume spielen eine zentrale Rolle im Gemeinschaftsleben und es war uns ein besonderes Anliegen, sie nach Jahren der Nutzung auf den aktuellen bbg-Standard zu bringen. Unser Ziel ist es, ein einladendes und modernes Umfeld zu schaffen, das vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen bietet.“*

*Zu Beginn des Projekts stand eine intensive Planungsphase, in der wir das zukünftige Nutzungskonzept (mit Wünschen aus einer Befragung der Nutzer und Anwohner) und einhergehende bauliche Maßnahmen*

*detailliert ausgearbeitet haben. Nach gründlicher Recherche und der Einholung mehrerer Angebote haben wir schließlich die geeigneten Fachfirmen ausgewählt und beauftragt.*

*Jetzt, da sich der Renovierungsprozess dem Ende zuneigt, widmen wir uns der Gestaltung und Einrichtung der Räume. Hierbei legen wir besonderen Wert auf eine harmonische Farbgestaltung, funktionale und komfortable Möbel sowie eine flexible Ausstattung, die verschiedene Aktivitäten – von geselligen Feiern bis hin zu ruhigen Rückzugsorten – ermöglicht.“*

*Wir freuen uns darauf, die neu gestalteten Räume bald gemeinsam mit Ihnen einzuweihen und hoffen, dass sie zu einem Ort werden, an dem sich jeder wohlfühlt und gerne Zeit verbringt.*

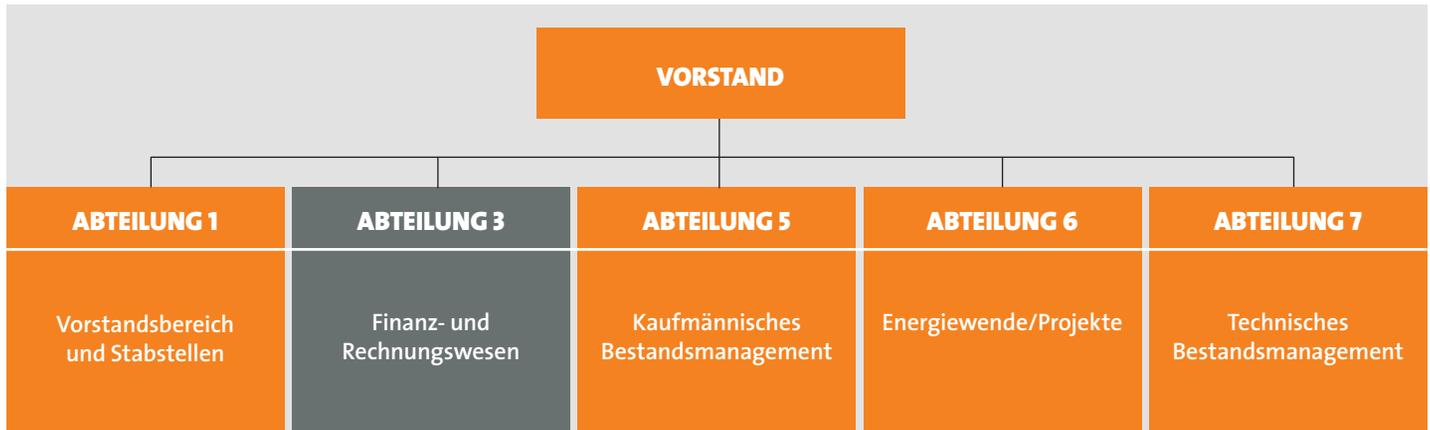
© matthiascooper auf pixabay.de



## Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate September, Oktober und November 2024.

# DIE bbg STELLT IHRE ABTEILUNGEN NÄHER VOR



Die bbg beschäftigt aktuell 126 Mitarbeitende, die im kaufmännischen und technischen Bereich oder vor Ort in den Wohnanlagen tätig sind. In unserem Organigramm wird die Struktur der fünf Abteilungen abgebildet, die wir in dieser und in den kommenden Ausgaben näher vorstellen.

## ABTEILUNG 3: „FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN“ Das finanzielle Fundament

Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen spielt die zentrale Rolle im finanziellen Management der bbg. Ihre Aufgaben lassen sich in tägliche operative Tätigkeiten in den Bereichen Kreditorenbuchhaltung, Mieten- und Anteilebuchhaltung, Betriebskostenabrechnung, Finanzierung und Rechtssachbearbeitung sowie übergeordnete strategische Aufgaben unterteilen. Wir sprachen mit Abteilungsleiterin Peggy Brincker.

**Könnten Sie uns zunächst einen Überblick über die Aufgaben Ihrer Abteilung geben?** Unser Team aus 11 Mitarbeitenden ist verantwortlich für die finanzielle Steuerung und Planung der bbg. Dazu gehören die Kontrolle der laufenden Kosten und Einnahmen sowie die Vorbereitung von Finanzberichten. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist das Liquiditäts-Management, um sicherzustellen, dass wir jederzeit über die notwendigen Mittel verfügen, um unsere Projekte und täglichen Betriebsabläufe zu finanzieren. Wir stellen sicher, dass unser finanzielles Kapital stets optimal eingesetzt wird, um die Zukunft der bbg für viele weitere Jahre zu sichern. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig informiert.

### Welche besonderen Herausforderungen begegnen Ihnen in Ihrer Arbeit?

Der Bau- und Immobilienmarkt ist dynamisch und von vielen Faktoren beeinflusst, etwa wirtschaftlichen Schwankungen und politischen Veränderungen. Deshalb müssen wir flexibel und vorausschauend arbeiten, um finanzielle Engpässe zu vermeiden und



Peggy Brincker

die Rentabilität unserer Projekte sicherzustellen. Steigende Kosten und Materialengpässe machen das Bauen schwieriger.

### Wie intensiv ist der Kontakt zwischen Ihrer Abteilung und den Mitgliedern der bbg?

Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen pflegt einen oft unterschätzten, intensiven Kontakt zu den Mitgliedern. Ein Beispiel dafür sind die Betriebskostenabrechnungen, bei denen jedes Mitglied die Möglichkeit hat, sich jede Position genau erklären zu lassen. Auch in der Mitgliederverwaltung und Mietenbuchhaltung ist der direkte Kontakt wichtig, um individuelle Anliegen zu klären.

### Welches Thema hat Ihre Abteilung im Jahr 2024 besonders beschäftigt?

Ganz klar: die Betriebskostenabrechnungen! Sie waren eine besondere Herausforderung, vor allem durch gesetzliche Änderungen und das Ende der Energiepreislagen. Der Abrechnungsprozess, der normalerweise bis Ende Juni abgeschlossen ist, zog sich bis zum Stichtag am 30. September hin – auch

weil Rechnungen unserer Partner verspätet eintrafen. Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen haben trotz des erhöhten Aufwands und der zahlreichen Rückfragen hervorragende Arbeit geleistet. Sie stellten sicher, dass alle Neuerungen korrekt umgesetzt und alle Fristen eingehalten wurden. So konnten wir eine fehlerfreie und transparente Abrechnung gewährleisten.

### ... und was beschäftigt Sie gerade?

Der Jahresabschluss, an dem wir seit Oktober 2023 für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 arbeiten und am 30. September 2024 abschließen. Bereits unterjährig wird dieser vorbereitet, durch z. B. die rechtzeitige Klärung von Sach- und Personalkonten sowie die Bewertung des Anlagevermögens. Hierzu stehen wir im engen Austausch mit unseren Wirtschaftsprüfern und nutzen externe Expertise.

### Stichwort Fachkräftemangel. Welche Anreize schaffen Sie für Mitarbeitende?

Um unsere Mitarbeitenden langfristig zu binden, setzen wir auf eine Kombination aus Fortbildungs- und Teambuildingmaßnahmen. Dazu zählen gezielte Weiterbildungen, wie kürzlich ein zweitägiges Qualitätstraining zur Prozessoptimierung in der Abteilung. Zudem organisieren wir Infotage als Betriebsausflüge, die Wissensvermittlung mit Erlebnissen verbinden und den Teamgeist stärken. Mit flexiblen Arbeitszeiten bei einer 37 Stundenwoche, 30 Tagen Urlaub, einer betrieblichen Altersvorsorge, Kranken- und Unfallversicherung bietet die bbg ein attraktives Gesamtpaket.

## SOMMERFEST IN DER WOHNANLAGE 68



**Unser diesjähriges Hoffest in der Weddinger Wohnanlage 68 unserer Genossenschaft war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich rund 80 Nachbarinnen und Nachbarn ein, um gemeinsam zu feiern. Der Hof war wunderschön geschmückt und bot eine einladende Atmosphäre.**

Ein besonderes Highlight war die Livemusik von Swing & Sahne, deren Geiger selbst in unserer Anlage wohnt. Bereits im letzten

Jahr war ihre Musik ein großer Erfolg, und auch dieses Mal sorgten sie für ausgelassene Stimmung und gute Laune.

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Bewohnerinnen und Bewohner wurde das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Mitbringbuffet war reichhaltig und bot eine Vielzahl an leckeren Speisen, die von allen sehr geschätzt wurden. Für die Kinder gab es ein fröhliches Kinderschminken und auch der Kleidertausch war ein großer Erfolg.



Ein weiterer Höhepunkt des Festes war der Besuch der Bundestagsabgeordneten unseres Bezirks Berlin Mitte, Hanna Steinmüller, sowie der beiden Vorstände der bbg, Jens Kahl und Kerstin Kirsch. Sie hielten eine interessante Podiumsdiskussion zum Thema „Visionen 2050“, die viele spannende Einblicke und Anregungen bot.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und bedanken uns herzlich bei der bbg für die großartige Unterstützung unseres Nachbarschaftsfestes.

*Raphael Zelter*

## SOMMERFEST 2024 IN LICHTENBERG



**Am 31. August war es mal wieder so weit: Unser jährliches Sommerfest in der Wohnanlage 107 und 115 in Lichtenberg fand statt.**

Initiiert von „Knolli“ und Herrn Simon und mit tatkräftiger Unterstützung der Familie Lüdicke und unseren guten Seelen Herrn Kirsche und Herrn Bohn konnten wir uns bei schönem Wetter an die liebevoll gedeckten Tische setzen und „neue“ Nachbarn kennen lernen und „alte“ wiedertreffen. Ab mittags – bis in den Abend hinein – hat Marcus Moonlight als DJ, aber vor allem als Solokünstler an der Gitarre (und natürlich Gesang) für musikalische

Highlights gesorgt. Als Überraschung gab es noch das „Cat Stevens Projekt“, welches bei uns im *Scheffel-Treff* regelmäßig zusammenkommt und sich hier präsentiert hat, was auch wirklich hörensenswert war. Zur körperlichen Stärkung gab es wieder Leckeres, bzw. sehr Leckeres vom Grill und ein, wie immer, abwechslungsreiches Buffet.

Mit diesen musikalischen und schmackhaften Genüssen und vor allem der tollen Nachbarschaft war es ein rundum gelungenes Fest. Vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.  
*A. Monjarás-Fares*

## NOCH MEHR MITEINANDER ■■■

### Veranstaltungen im Ilsenhof in Neukölln



#### Laternenfest im Ilsenhof 2023

**Samstag | 9. November. | 16:30 Uhr**  
**Laternenumzug rund um den Ilsenhof**  
**Treffpunkt:** Toreinfahrt Ilsenhof  
**Anmeldung:** [laterne.ilsenhof@posteo.de](mailto:laterne.ilsenhof@posteo.de)

**Samstag | 14. Dezember |**  
**15 – 20 Uhr**  
**Hoffest mit Glühwein,**  
**Grill & Chor**  
**Ort:** Pferdestall & Hinterhof, Jonasstr. 25  
**Anmeldung:** [ilsenhoffest@mail.de](mailto:ilsenhoffest@mail.de)





HERBST 2024

# VIEL GEMEINSAM



© laranik, 2024, iStockphoto.com

„Viel gemeinsam!“

## GUT WOHNEN, GUT ARBEITEN, GUT LERNEN!

Dass man bei uns Genossenschaften gut und sicher wohnt, wissen Sie als Mitglied am besten: Lebenslanges Wohnrecht und die niedrigsten Durchschnittsmieten der Stadt: 6,10 Euro/qm (Stand: 31.12.2023). Was viele nicht wissen: Bei uns lässt es sich auch sehr gut arbeiten und die Aufgaben rund ums Wohnen sind vielfältig. Außerdem: Wir bilden unsere Fachleute – Immobilienkaufleute – dafür auch aus.

In unseren Genossenschaften steckt viel fachliches Know-how, denn rund um unsere Häuser und die Menschen, die darin wohnen, gibt es viel zu tun – von bauen, sanieren und modernisieren über vermieten, verwalten und instand halten bis zu sozialer Arbeit für den Einzelnen und die genossenschaftliche Gemeinschaft.

### RUND UM BAUEN UND TECHNIK

Im technischen Bereich beschäftigen wir: Bauingenieure, Bautechnikerinnen, Architekten. Sie betreuen nicht nur Neubauten, sondern vor allem die Instandhaltung und Modernisierung der Häuser. Größere Genossenschaften haben häufig auch eigene Handwerker wie Tischler, Elektrikerinnen, Sanitärtechniker, Malerinnen und Gärtner. Und nicht zu vergessen unsere Hauswarte: Sie haben unsere Häuser immer im Blick und ein offenes Ohr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

### RUND UMS WOHNEN

Rund um das Wohnen gibt es jede Menge zu tun: Wohnungsbesichtigungen, Wohnungsabnahmen und -übergaben, Reparaturen organisieren, Bewerbungen prüfen, Verträge schreiben und vieles mehr. Darum kümmern sich die Verwalterinnen und Verwalter. Sie sind gelernte Immobilienkaufleute, die bei vielen Genossenschaften auch ausgebildet werden.

### RUND UM DIE FINANZEN

Im kaufmännischen Bereich werden Rechnungen erstellt, Zahlungseingänge und Eingangsrechnungen geprüft, Konten überwacht und finanzwirtschaftliche Vorgänge gesteuert, Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnungen überprüft, Löhne sowie Verbindlichkeiten verbucht und Steuererklärungen verfasst. Die Buchhalterinnen und Finanzbuchhalter können ebenfalls gelernte Immobilienkaufleute sein, oder ihre Qualifikation in anderen Unternehmen oder durch Fortbildung oder Studium erworben haben. Bei Genossenschaften mit einer Spareinrichtung auch Bankkaufleute.

### RUND UM VIELES ANDERE

Über die Fachbereiche hinaus arbeiten in vielen Genossenschaften auch Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, die sich um die genossenschaftliche Gemeinschaft sowie um die Belange einzelner Mitglieder kümmern. Ein wachsender Bereich ist die EDV – von der Sicherheit der Daten über digitale Wohnungsabnahmen bis zum persönlichen Bereich der Mitglieder auf den Webseiten. Je größer die Genossenschaft, desto wichtiger Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Auch hier beschäftigen wir Fachleute. Um Mitarbeitende zu gewinnen, die Freude an den vielfältigen Aufgaben bei uns haben, bilden wir regelmäßig aus: Immobilienkaufleute – auch 2025 wieder.

*Siehe Seite II* ►

**DA WIRST  
DU GARANTIERT BAUKLÖTZE STAUNEN**

Interesse an unserem Workshop Bauphysik? Wir sind für Sie da! [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de)





Unser Ausbildungsberuf: Immobilienkaufleute

## WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Wir bieten einen vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz.

Ausbildung, Duales Studium oder Hochschulstudium? In Deutschland gibt es über 300 Ausbildungsberufe und ein riesiges Angebot an Studiengängen. Die große Auswahl an Möglichkeiten macht es den jungen Menschen nicht unbedingt leichter. Sie brauchen Orientierung. Und sie müssen herausfinden, was für sie passt.

### INFORMATIONEN AUF AUGENHÖHE

Authentische Informationen über einen Beruf bekommen junge Menschen am besten von jungen Menschen, die selbst gerade in der Ausbildung sind. Wir haben mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht. Reinschauen lohnt sich:

[www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere)  
[www.instagram.com/wbgberlin](https://www.instagram.com/wbgberlin)

Direkt befragen kann man unsere Auszubildenden im Oktober auf der Stuzubi Berlin auf dem Gelände der Messe Berlin (Funkturn). An unserem Stand geben sie gern Auskunft über ihren Beruf und ihre Erfahrungen.

**Stuzubi Berlin - Studien- und Ausbildungsmesse**, 19. Oktober 2024.  
 10-16 Uhr. Messe Berlin, Halle 2. [www.stuzubi.de/messen/berlin](http://www.stuzubi.de/messen/berlin)

### HERBSTKAMPAGNE: GUT ARBEITEN MIT AUSSICHT

Wir suchen nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven - für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen - und nach der Ausbildung: Gut arbeiten mit Aussicht auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Welche Aussichten wir mit gutem Arbeiten noch bieten, zeigen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaften in unserer neuen Kampagne. Und: Dass Genossenschaften solide Unternehmen mit großem Zukunftspotential sind, wissen Sie als Genossenschaftsmitglied ja selbst am besten.

**Tip:** Auf [wbgd.de](http://wbgd.de) unter „Karriere“ finden Sie unsere Stellenausschreibungen.

ISTAF 2024

## MIT ÜBER 40 000 FANS



Weltrekord, Top-Leistungen, Emotionen: Mehr als 40 000 Fans erlebten am 1. September beim ISTAF ein packendes Leichtathletik-Feuerwerk. Seit gut zehn Jahren sind die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin Partner des ISTAF und ermöglichen es ihren Mitgliedern bei diesem tollen Event live im „grünen Fanblock“ dabei zu sein und Leichtathletik hautnah zu erleben. So waren unter den begeisterten Gästen auch wieder knapp 1 000 Mitglieder.

Neben Weltklasse-Leistungen berührten auch die bewegenden Abschiede von Christina Hering und Julia Harting.

„Das ist der schönste Wettkampf in Europa für mich! Es war wunderschön. Menschenmassen hier im Stadion, in meinem Zuhause. Das hat unfassbar viel Spaß gemacht. Die Leute sind so krass mitgegangen. Es hat sich fast so angefühlt wie in Paris“, freute sich der in Berlin lebende Speerwerfer und Vize-Europameister Julian Weber (USC Mainz).





© kliQ

**kliQ**  
 klimafreundliches  
 Quartier

Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

# BERLINER BÜRGER NEHMEN DAS KLIMA SELBST IN DIE HAND

Die kliQ-Berlin eG ist eine gemeinwohlorientierte Genossenschaft, die von der Nachbarschaft in einem Quartier in Berlin-Zehlendorf getragen wird. Gemeinsam wollen sie ihr Quartier sozial, ökologisch und klimafreundlich gestalten.

„kliQ“ ist die Abkürzung für das Projekt „klimafreundliches Quartier“. Es geht um das Gebiet zwischen Krumme Lanke, Onkel Toms Hütte und Oskar-Helene-Heim im Berliner Südwesten. Die Menschen, die dort leben, wollen es so schnell wie möglich klimaneutral stellen. „Hier wohnen, arbeiten und leben wir. Und hier wollen wir lokale Maßnahmen gegen die globale Klimakrise und das Artensterben ergreifen“, so Gründungsmitglied Christian Küttner.

Gestartet wurde kliQ zunächst als KliP (klimafreundliche Papageiensiedlung) vom gleichnamigen Nachbarschaftsverein. Das Ziel: Die denkmalgeschützte, 100 Jahre alte Siedlung der Berliner Moderne in eine klimagerechte Zukunft zu führen.

Es geht um die Reduzierung von Treibhausgasen in allen Lebensbereichen, um Energieeinsparung bei Strom und Heizung, um Alternativen zu Öl und Kohle, um Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen. Es geht um zukunftsfähige Mobilität: Alternativen zum eigenen Auto und Verkehrsberuhigung, etwa durch Mobilitätsstationen, Car-Sharing, Tempo 30, Begegnungszonen und Spielstraßen. Es geht um naturnahes Gärtnern und den Erhalt der Artenvielfalt, um gesunde Ernährung und sozialen Zusammenhalt.

Umliegende Wohngebiete sind auch mit dabei. Einige Anwohner und Nachbarinnen haben in ihrem Wohnumfeld

Gruppen gegründet, die an einem klimafreundlichen Quartier mitarbeiten.

## ZIEL: BIS 2030 EIN KLIMANEUTRALES QUARTIER

Die Genossenschaft will möglichst schon bis 2030 ein klimaneutrales Quartier schaffen. Da kommt es auf alle an: Eigenheimbesitzer, Mieter, Wohnungsunternehmen, Kitas und Schulen, Sportvereine, Gemeinden, Krankenhäuser, Autofahrer, Gewerbetreibende – eben alle. Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die Peter-Lenné-Schule, die Staatliche Fachschule für Gartenbau und größte Agrarschule Deutschlands, schon sehr weit gekommen und in jeder Hinsicht Vorbild.

## GROSSES BÜRGERENGAGEMENT

Damit im Quartier möglichst schnell möglichst viel passiert, ist aus dem selbstorganisierten Projekt „Nachbarn helfen Nachbarn“ in der Papageiensiedlung ein größeres geworden. Wie in anderen Berliner Bezirken (z. B. Buch, Adlershof) gibt es mit kliQ nun auch in Steglitz-Zehlendorf ein mit KfW-Mitteln gefördertes Projekt „integriertes energetisches Quartierskonzept“, das mit professioneller Unterstützung der Berliner Energieagentur durchgeführt wird: Wo sind die größten Potenziale zur Energie-Einsparung und was lässt sich davon in welchem Zeitraum umsetzen? Nachdem sich bei einer Infoveranstal-

tung schon eine überwältigende Mehrheit für die Gründung einer Genossenschaft aussprachen, kamen dann im April über 160 Menschen zur Gründungsversammlung der ersten Klima-Bürger-Genossenschaft des Bezirks. 148 Nachbarinnen und Nachbarn unterschrieben die frisch beschlossene Satzung und traten in die Genossenschaft ein. Auf sie wartet eine große Aufgabe und eine Verantwortung, in die die Mitglieder nun hineinwachsen müssen.

„Unser Ziel ist, durch den Betrieb gemeinschaftlicher Einrichtungen die ökologischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Belange der Mitglieder sowie der Nachbarinnen und Nachbarn zu fördern und unser Quartier klimafreundlich weiterzuentwickeln“, heißt es in der Präambel der Satzung.

Die bisher 148 Mitglieder haben wenigstens einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 500 Euro gezeichnet und ein einmaliges „Eintrittsgeld“ von 100 Euro bezahlt. Sollte die Genossenschaft in finanzielle Schieflage geraten, sind ihre Mitglieder nicht dazu verpflichtet, Geld nachzuschießen.

Die junge Genossenschaft ist eines von 100 Projekten der „100 Mitmachregionen“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die von der Schweisfurth-Stiftung unterstützt werden.

[www.kliq-berlin.de](http://www.kliq-berlin.de)



Georg Kolbe Museum



Café Kunst Genuss

## Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – REIN IN DEN KUNST-GENUSS

Entspannt durch ein Museum bummeln, antike, alte und moderne Kunst bestaunen: Bilder, Skulpturen, Plastiken, Installationen. In die Geschichte eintauchen, Künstlerinnen und Künstler kennenlernen und dann: alles noch einmal durch den Kopf gehen lassen, gleich vor Ort – im Museumscafé.

Wir führen Sie heute zu den schönsten Kunst-Genuss-Plätzen der Berliner Museumslandschaft: Im Sommer auf versteckten Terrassen oder mit Blick auf imposante Architektur.

### CHARLOTTENBURG CAFÉ BENJAMINE | GEORG KOLBE MUSEUM

Das Café Benjamine verdankt seinen Namen der geliebten Ehefrau Georg Kolbes. Nach einer umfassenden Sanierung beheimatet das einstige Wohnhaus, das zum denkmalgeschützten Museumsensemble gehört, seit 2021 ein nachhaltiges Bio-Restaurant. Auf den Tisch kommen hier neben Frühstück, selbstgebackenem Kuchen und Kaffee auch täglich wechselnde Mittagsgerichte und Snacks, alles saisonal und regional. Bei gutem Wetter lässt sich von der Terrasse aus der Blick auf Kolbes Tänzerinnenbrunnen genießen. Die großen Fenster des geräumigen Gastraums geben beste Aussicht in den Museumsgarten und auf das ehemalige Bildhaueratelier.

**Georg Kolbe Museum**, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin. Di Ruhetag, Mi – Mo 11-18 Uhr. Café Benjamine: Mi – Mo 10-18 Uhr.

[www.georg-kolbe-museum.de](http://www.georg-kolbe-museum.de)

### CAFÉ KUNST GENUSS

Dieses Café im Herzen Charlottenburgs lädt zum Wohlfühlen ein und ermöglicht durch die Kombination von Kunst

und Genuss ein Stück Lebensqualität im Alltag. Bei bestem „Caffe Sant’ Angelo“ in Barista-Qualität, leckeren Torten und Kuchen lässt sich gut verweilen und zwanglos Kunst betrachten. Die Galerie bietet in erster Linie noch nicht so bekannten Künstlern die Möglichkeit ihre Werke auszustellen: Bilder, Fotografien und Skulpturen. Als dauerhafte Ausstellung findet man Skulpturen des Berliner Künstlers Burkhard Dunst. Regelmäßig finden im Café Kunst Genuss Lesungen, Vorträge, Musik- und Diskussionsveranstaltungen statt.

**Café Kunst Genuss**, Fritschestr. 68, 10585 Berlin. Fr – So 14-20 Uhr.

[www.cafe-kunst-genuss.de](http://www.cafe-kunst-genuss.de)

### CAFÉ KUNSTPAUSE | SAMMLUNG SCHARF-GERSTENBERG

Das Café Kunstpause befindet sich in der Sammlung Scharf-Gerstenberg in dem kleinen feinen Museumsquartier am Schloss Charlottenburg. Neben der Sammlung kann man von hier in weniger als fünf Minuten das Museum Berggruen, das Bröhan-Museum sowie die Abguss-Sammlung Antiker Plastiken besichtigen. Die Räume des Cafés sind lichtdurchflutet, die riesigen Fenster geben den Blick frei auf die schöne Schlossstraße in Charlottenburg (allerdings ohne Blick auf das Schloss). Bei schönem Wetter kann man auch draußen sitzen. Ausliegende Zeitungen laden zum Verweilen ein, ebenso wech-

selnde Kuchen, eine Tagessuppe und kleinere kalte Gerichte wie Sandwiches oder Salat. Dazu diverse Tee- und Kaffeespezialitäten, Alkoholfreies, Bier und Wein.

**Café Kunstpause, Sammlung Scharf-Gerstenberg**, Schloßstr. 70, 14059 Berlin. Mo Ruhetag, Di – Fr 10-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr. [www.smb.museum/museen-einrichtungen/sammlung-scharf-gerstenberg](http://www.smb.museum/museen-einrichtungen/sammlung-scharf-gerstenberg)

### DAHLEM CAFÉ IM KUNSTHAUS DAHLEM

Das historische Gebäude liegt am Grunewald in direkter Nachbarschaft zum Brücke Museum. Es wurde in den Jahren 1939 bis 1942 nach Entwürfen des Architekten Hans Freese als Staatsatelier für den Bildhauer Arno Breker erbaut. Der kritischen Auseinandersetzung mit diesem Teil seiner Geschichte ist das Kunsthaus Dahlem in besonderer Weise verpflichtet. Mit der Gründung des Kunsthauses Dahlem 2015 hat nun ein neues Kapitel in der wechselvollen Geschichte des Gebäudes begonnen. Es widmet sich der Ausstellung und Erforschung der Kunst der deutschen Nachkriegsmoderne in Ost und West, Schwerpunkt Bildhauerei.

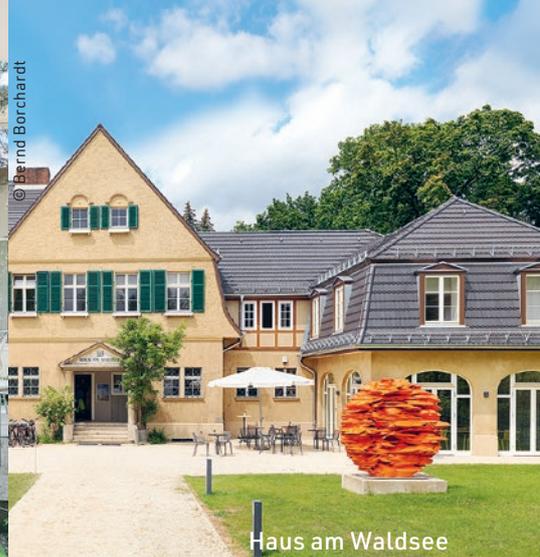
Das Haus beherbergt auch ein Café. In einzigartiger Atelieratmosphäre unter zehn Meter hohen Stuckdecken lassen sich viele hausgemachte Köstlichkeiten genießen. Im Sommer sitzt es sich schön in dem großzügigen Außen-



Sammlung Scharf-Gerstenberg



Das kleine Grosz Museum



Haus am Waldsee

bereich, umgeben von Bäumen und Skulpturen.

**Café im Kunsthaus Dahlem**, Käuzchensteig 12, 14195 Berlin. Mi – Mo 11-18 Uhr, im Winter bis 17 Uhr. [www.kunsthaus-dahlem.de](http://www.kunsthaus-dahlem.de)

## KREUZBERG

### MUSEUMSCAFÉ LINA | JÜDISCHES MUSEUM

„Shalom'chen Berlin“ bietet in den Räumlichkeiten des Cafés Lina traditionelle Speisen aus der jüdischen und israelischen Küche und für die Kaffeepause selbstgebackenen Kuchen, Baklava und erfrischende Limonade. Bei schönem Wetter sollte man unbedingt den weitläufigen Museumsgarten besuchen, hier lassen sich kultureller und kulinarischer Genuss mit Blick auf die Libeskind-Architektur ideal miteinander verbinden. Der Zugang zum Café, Glashof und Garten ist ohne Eintritt möglich (Hinweis: Im Museumcafé ist nur Kartenzahlung möglich).

**Jüdisches Museum mit Café Lina**, Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin. Mo – So 10-17 Uhr. [www.jmberlin.de](http://www.jmberlin.de)

## MITTE

### CAFÉ DIX | BERLINISCHE GALERIE

Das Café Dix im Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur ist ein sehr guter Ort, um den Museumsbesuch entspannt ausklingen zu lassen, bei schönem Wetter auch auf der großen Sonnenterrasse. Die Küche bietet saisonale mediterrane Küche, sowie Kaffee und Kuchen.

**Café Dix, Berlinische Galerie**, Alte Jakobstr. 124-128, 10969 Berlin. Di Ruhetag, Mi – Mo 10-18 Uhr. [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)

### CAFÉ BRAVO | KUNSTGALERIE KW

Das Café Bravo im Innenhof des Institute for Contemporary Art KW zählt zu den schönsten Museumscafés der

Stadt. Rustikale Pflastersteine und alter Baumbestand schaffen eine wunderbare Atmosphäre. Das schafft Raum für den spannenden Gebäudekomplex. Basierend auf einer Idee des amerikanischen Künstlers Dan Graham realisierte die Architektin Johanne Nalbach 1999 den ikonischen Glaspavillon. Serviert werden hier kleine Speisen aus saisonalen Zutaten, die sehr gut zubereitet werden, hausgebackene Kuchen und eine kleine Getränkeauswahl.

**Café Bravo, KW Institute for Contemporary Art**, Auguststr. 69, 10117 Berlin. Di Ruhetag, Mo + Mi 9-19 Uhr, Do 9-21 Uhr, Fr – So 11-19 Uhr. [www.cafe-bravo.de](http://www.cafe-bravo.de)

## SCHÖNEBERG

### DAS KLEINE GROSZ MUSEUM

Zwischen mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern hat „Das Kleine Grosz Museum“ sein Domizil in einer umgebauten Tankstelle mit herrlich schwingvollem Freidach vom „Standardtyp der Shell AG von 1956“ – eine Alltagsarchitektur-Ikone der Nachkriegszeit. Heute befindet sich in der ehemaligen Werkstatt der Empfang des Museums, an den sich im ehemaligen Verkaufsraum ein kleines Café anschließt. Georg Ehrenfried Groß, geboren 1893 in Berlin, gestorben 1959 als George Grosz in Berlin. Dazwischen ein Künstlerleben geprägt von seiner Stadt, aus ihr als entartet vertrieben und doch noch einmal zurückgekehrt.

**Das kleine Grosz Museum**, Bülowstr. 18, 10783 Berlin. Do – Mo 11-18 Uhr. [www.daskleinegroszmuseum.berlin](http://www.daskleinegroszmuseum.berlin)

## WANNSEE

### MUSEUMSCAFÉ MAX | LIEBERMANN-VILLA

In der früheren Küche der Liebermann-Villa am Wannsee befindet sich das Café Max mit Selbstbedienung. Zum Sitzen

laden die große Terrasse mit Blick auf den See, der lichte Speisesaal oder ein Platz am Kamin ein. Auf der Karte stehen neben Getränken auch wunderbare Kuchen und Torten sowie kleine, herzliche Speisen. Für den Besuch des Cafés ist eine Eintrittskarte zur Ausstellung nötig. Wer die Stimmung bei Sonnenuntergang auf der Gartenterrasse genießt, erwartet fast, dass Max Liebermann gleich persönlich vorbeikommt und zur Portraitsitzung bittet. Auch in kühleren Jahreszeiten lohnt sich ein Besuch.

**Liebermann-Villa am Wannsee**, Colomierstr. 3, 14109 Berlin. April bis September: Mi – Mo 10-18 Uhr; Oktober bis März: Mi – Mo 11-17 Uhr. [www.liebermann-villa.de](http://www.liebermann-villa.de), [www.cafe-max-liebermann.de](http://www.cafe-max-liebermann.de)

## ZEHLENDORF

### CAFÉ IM HAUS AM WALDSEE

Das Haus am Waldsee wurde 1922 als „Haus Knobloch“ gebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden im großzügigen Garten der Villa Konzerte und Theateraufführungen statt. In den 1950er Jahren zeigten sich international renommierte Künstler wie Juan Miró, Willi Baumeister, Hans Hartung, Henry Moore, Max Ernst oder Renée Sintenis. Seit 2005 widmet sich Das Haus am Waldsee der internationalen Kunstszene in Berlin. Der Skulpturenpark erstreckt sich auf rund 10 000 Quadratmetern bis zum Seeufer und lädt zum gemütlichen Flanieren ein. Im Café am Waldsee steht Nachhaltigkeit im Vordergrund. Es gibt Speisen und Getränke in Bioqualität, einen wechselnden Mittagstisch, das Wochenmarktangebot bestimmt die Speisekarte. Und gratis dazu: ein Blick von der Terrasse in den wunderschönen Garten.

**Haus am Waldsee**, Argentinische Allee 30, 14163 Berlin. Di – So 11-18 Uhr. [www.hausamwaldsee.de](http://www.hausamwaldsee.de)

## Fix me, baby, one more time.

Echte Originale brauchen Liebe!  
Reparieren schont die Umwelt  
und den Geldbeutel.

Mehr erfahren: [repami.de](http://repami.de)



### Die gute Idee

## REPAMI – NEUES INTERNETPORTAL FÜR REPARATURANGEBOTE

Wenn ein Elektrogerät kaputtgeht, ist es derzeit oft einfacher und günstiger, es zu ersetzen, als es zu reparieren. Dabei würden 77 Prozent der EU-Bürger lieber reparieren, als wegwerfen. (Quelle: Eurobarometer-Umfrage). Um übermäßigen Konsum zu bekämpfen will die Europäische Union die Reparatur von Produkten systematisch fördern.

Die neuen Vorschriften sorgen dafür, dass die Hersteller rechtzeitig und kostengünstig Reparaturen durchführen und die Verbraucherschaft über ihr Recht auf Reparatur informieren. Bei Geräten, die in der Gewährleistungszeit repariert werden, wird der Haftungszeitraum um ein Jahr verlängert, sodass es sich noch mehr lohnt, sich für die Reparatur, statt für den Kauf eines neuen Geräts zu entscheiden.

Aber auch der alte Toaster kann noch eine Weile halten, wenn er repariert wird. Doch wer macht das? Selbst anpacken in einem Reparaturcafé oder lieber qualitätsgeprüfte Handwerksbetriebe für das Lieblingsstück beauftragen? Jetzt lässt sich in Berlin leicht eine Reparaturmöglichkeit finden.

Das neue Internetportal „repami“ soll Verbrauchern die Entscheidung für eine Reparatur erleichtern. Hier sind seriöse, gewerbliche Handwerksbetriebe ebenso zu finden wie ehrenamtliche Reparaturinitiativen, die helfen, falls man selber Hand anlegen möchte. Von Brillen über Haushaltsgeräte, Fahrräder, Möbel, Handys bis hin zu Gartengeräten kann man auf „repami“ nach Reparaturdiensten suchen. Das ist eine gute Nachricht für Verbraucher, denn

im Internet tummeln sich viele Abzocker, die überhöhte Preise für schlechte Reparaturen verlangen.

Verantwortlich für das Projekt ist die BSR, mit dabei sind die Berliner Handwerkskammer und die gemeinnützige Stiftung „anstiftung“. Die Senatsumweltverwaltung fördert das Projekt.

### REPARATURBONUS

Zudem gibt es seit September einen Reparaturbonus. Damit werden diejenigen finanziell unterstützt, die kaputte Geräte reparieren lassen, anstatt sie wegzuworfen. Anders als zunächst angekündigt, soll das nicht nur für Haushaltsgeräte wie Kaffeemaschinen oder Waschmaschinen gelten, sondern auch für Handys und Laptops.

<https://repami.de/>

DIE NÄCHSTEN  
TERMINE:  
17. OKTOBER  
21. NOVEMBER  
5. DEZEMBER

### Die gute Idee

## WENN DIE POLIZEI THEATER MACHT

Es ist eine nicht alltägliche Serviceleistung: Zur Verbrechensverhütung bietet der Polizei-Abschnitt 22 ein Präventionstheater für ältere Menschen an.

Die Polizistinnen und Polizisten des Abschnitts 22 spielen mit Engagement und Witz seit vielen Jahren für ältere Menschen Theater. Aufgeführt werden Tricktaten an der Wohnungstür und am Telefon wie z.B. der Enkeltrick oder der Falsche Handwerker. Durch die Darstellung der jeweiligen Vorgehensweisen der Kriminellen in zwei Szenen – erst als Tatvollendung und dann noch einmal als verhinderte Tat

durch richtiges Verhalten – werden die Informationen und Verhaltenstipps für das Publikum auf amüsante Weise mit dennoch ernstem Unterton zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Das „Präventionstheater A 22“ findet einmal im Monat jeweils von 15 – 17.30 Uhr statt und ist kostenfrei.

**Veranstaltungsort:** Bürgersaal im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin. **Bitte anmelden:** Landespolizeidirektion, Stab 42, Kriminalprävention. **Tel.:** 030 4664-6042-20/-60. **E-Mail:** [seniorentheater@polizei.berlin.de](mailto:seniorentheater@polizei.berlin.de)

© Dennis Ludwig





© wellcome/Christoph Niemann

## Ehrenamt

# HILFE IM FAMILIENALLTAG

Gerade die Zeit nach der Geburt eines Kindes ist eine besonders anstrengende. Fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm. Die Folgen sind schwerwiegend: erschöpfte Mütter, kriselnde Partnerschaften, Trennungen. Vor allem die Kinder leiden. Zum Glück gibt es Projekte, die Hilfe bieten wie das bundesweite Sozialunternehmen Wellcome, das Ehrenamtliche an Familien vermittelt.

### ETWA 200 BERLINER FAMILIEN UNTERSTÜTZTE WELLCOME 2023

Das Angebot „Praktische Hilfe nach der Geburt“ richtet sich an alle, die im ersten Lebensjahr ihres Kindes praktische und unbürokratische Hilfe suchen. Soziale Herkunft und Einkommen spielen keine Rolle. Ehrenamtliche sorgen im Alltag dafür, dass die jungen Eltern mal wieder zur verdienten Ruhe kommen, sich dem Geschwisterkind widmen oder sich selbst mal eine kleine Auszeit gönnen können. Eine fachlich geschulte Teamkoordinatorin steht den Familien und den Ehrenamtlichen dabei zur Seite.

Eine spezielle Ausbildung braucht es dafür nicht, aber natürlich muss man ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen können und bereits in irgendeiner Form eigene Erfahrungen mit Kindern gemacht haben. Wellcome ist eine Art Social-Franchise-Modell, das z. B. in Berlin mit zwölf Kinder- und Jugendhilfeträgern kooperiert. Frauen und Männer jeden Alters können sich bei Wellcome als Ehrenamtliche melden. „Die Ehrenamtliche hat uns in einer chaotischen Zeit toll unterstützt. Sie war stets ein Lichtblick an Tagen, an denen

wie immer viel los war. Wir sind ihr von ganzem Herzen dankbar. Sie hat uns mit ihrer Unterstützung sicher vor einigen Krisen bewahrt“, erzählt der Vater einer Berliner Wellcome-Familie.

### WIE WIRD DIE HILFE FINANZIERT?

Finanziert werden die einzelnen Standorte von Wellcome über die Bezirke. Die Senatsverwaltung stellt die Mittel für die Landeskoordination zur Verfügung. „Darüber hinaus berechnen wir für die erste Vermittlung eine einmalige Gebühr von zehn Euro und für den Wellcome-Einsatz bis zu fünf Euro pro Stunde. Unsere Hilfe scheitert aber nie am Geld“, so Wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt. In der Regel bekommen die jungen Eltern an ein bis zwei Tagen in der Woche für ein paar Stunden Unterstützung. Die genaue Tätigkeit und Häufigkeit werden aber individuell zwischen Familie und Ehrenamtlichen verabredet.

### BABYLOTSEN UND MÜTTERPFLEGERINNEN

Auch andere Programme und Projekte bieten jungen Familien Hilfe, etwa die sogenannten „Babylotsen“. Sie werden über die Krankenhäuser vermittelt und sind meist professionelle Sozialpädagoginnen, die vor allem beraten. Auch „Mütterpflegerinnen“ sind speziell ausgebildete Frauen, die die Wochenbettzeit erleichtern können und deren Bezahlung unter bestimmten Voraussetzungen von der Krankenkasse übernommen wird.

[www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

[www.babylotsen.charite.de](http://www.babylotsen.charite.de)

[www.netzwerk-berliner-muetterpflege.de](http://www.netzwerk-berliner-muetterpflege.de)



© L&H Verlag

## Buchtipp

# BERLIN IST EINE HAFENSTADT

Berlin ist Hafenstadt. Mehr als 30 Häfen sind Zeugnisse der Berliner Geschichte – und der lebendigen Zukunft der Metropole. Hundert Jahre nach der Gründung der BEHALA, der Berliner Hafen- und Lagergesellschaft, legt der renommierte Geschichts- und Sachbuchautor Harald Neckelmann mit *Berliner Häfen* ein Standardwerk zur Geschichte des Handelsplatzes und Verkehrsknotens Berlin mit seinen Wasserstraßen vor. Eine Anregung für Spaziergänge und Fahrradtouren an der Hafenkante Berlins. Mit allen Bezirken, Handelswegen und Warenströmen, und der Erklärungen, warum und wo Berlin „aus dem Kahn gebaut“ wurde. Dazu alle Informationen zu Tonnagen, Containern, Kähnen und Lieferwegen, die Berlins Herz schlagen lassen. Ebenso werden Berliner Schiffer und Logistiker vorgestellt.

### DER AUTOR

Geboren 1965 in Tönisvorst, studierte Harald Neckelmann Publizistik, Politikologie und Niederlandistik in Münster, Berlin und Amsterdam. Von 1995 bis 2007 arbeitete er als Autor und Korrespondent für den ARD-Hörfunk. Seither ist er als Sachbuchautor, Dozent und Stadtführer in Berlin tätig. Von ihm erschienen bereits zahlreiche Bücher zur Geschichte und Gegenwart Berlins.

**Berliner Häfen**, Harald Neckelmann. L&H Verlag 2023. Ca. 200 Seiten mit vielen farbigen und historischen Abbildungen. **Preis:** 30 Euro. **ISBN:** 978-3-939629-69-6



© Ann-Marie Schwank/e-Siergersbusch

**20% RABATT**

**MI, 27. NOVEMBER 2024  
19:30 UHR**

**DIE WEIHNACHTSFEIER**

**KARTEN TEL.: 312 42 02  
STICHWORT: GENOSSENSCHAFT**

Renaissance-Theater Berlin

# DIE WEIHNACHTSFEIER – IN DER FILIALE BRENNT NOCH LICHT

Nicht nur in Familien, auch in Betrieben wird am Ende des Jahres noch einmal versucht, die Harmonie mit einer Weihnachtsfeier zu beschwören. So auch in einer Filiale der Sparkasse, in der sich die Mitarbeiter vor dem Fest zum besinnlichen Karaoke-Singen treffen. Alkohol und Käse-Igel sind bereitgestellt. Je länger die Feier dauert, desto mehr gerät sie aus den Fugen. Jetzt wird nicht nur klar, wer mit wem mehr als nur eine betriebliche Beziehung pflegt, sondern auch, was es mit dem Verschwinden der 2,5 Millionen Euro aus dem Kundenvermögen auf sich hat. Jeder kämpft hier gegen jeden –

zuerst beruflich, doch am Ende scheinbar tatsächlich ums Überleben. Denn es geschieht etwas, das man am Freitag vor dem Weihnachts-Wochenende nicht erwartet hätte...

**U.a. mit:** Gesine Cukrowski, Inka Friedrich, Heikko Deutschmann, Harald Schrott

## KALTER WEISSER MANN

Auf der Trauerfeier des verstorbenen Chefs der Feinwäsche Steinfels GmbH entlädt sich unter den Mitarbeitern anhand des gemeinschaftlichen Kondolenzspruchs die explosive Thematik: Gendern oder Nicht-Gendern? Eine wendungsreiche Komödie mit scharfem

Blick für Fallstricke und rhetorische Kniffe der aktuellen Diskussion.

**U.a. mit:** Markus Gertken, Imogen Kogge  
**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße.  
[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

## VERLOSUNG\*

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung am 6. Dezember 2024. Die Frage: **Welche Stücke hat das Autoren-Duo Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob noch geschrieben?** Die Antwort bis 30. Oktober an: Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstr. 96, 14050 Berlin oder an [vielgemeinsam@gilde-heimbau.de](mailto:vielgemeinsam@gilde-heimbau.de)

**\*Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

Wintergarten Berlin

# JOSEPHINE – THE QUEEN OF ENTERTAINMENT



© Wintergarten Berlin

Josephine Baker – eine absolute Ausnahme-Entertainerin. Sie liebte die Bühne und das Publikum liebte sie. Mit der Show „JOSEPHINE – The Queen of Entertainment“ ehrt und feiert der Wintergarten den Bühnenstar und auch die Freiheitskämpferin.

Die fabelhaften Sängerinnen Nicolle Rochelle und Alice Francis, live von einer Band begleitet, interpretieren die internationalen Chansons der Diva während einer musikalisch-artistischen Reise durch die Jahrzehnte – von den

Roaring Twenties bis in die vibrierenden Seventies. Tanz und Acts internationaler Top-Artisten, Video-Screens, Disco-Kugeln und prachtvolle Kostüme lassen die neue Revue zu einem furiosen Varieté-Fest werden.

## 30 % RABATT FÜR MITGLIEDER

Bis zum 23. Februar 2025 gibt es für Mitglieder 30 Prozent Rabatt auf alle Preiskategorien (außer Premium Logen) – solange der Vorrat reicht.

**Wintergarten Variété Berlin**, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. **Tickets:** [reservation@wintergarten-berlin.de](mailto:reservation@wintergarten-berlin.de) oder Tel.: 58 84 33.  
**Stichwort:** Genossenschaften.  
[www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de)



**Impressum:**  
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 40 000 | Berlin, Herbst 2024



## ► Weißt du was ...?!

### Schwimmhilfe der anderen Art

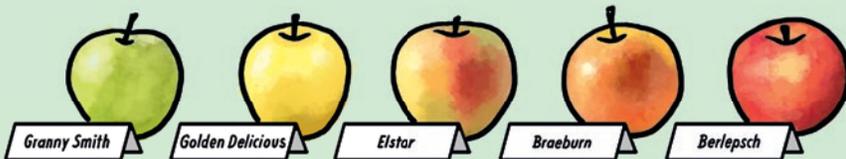
Fülle ein Glas mit Wasser und gib eine Weintraube hinein. Schwimmt oder sinkt sie? **Gib nun nach und nach Salz mit dem Löffel hinzu und rühre um.** Was passiert? Zuerst sinkt die Weintraube. Denn ihr Saft enthält Zucker und ist schwerer als reines Wasser. Gibst du nun Salz hinzu, so löst sich das Salz und du bekommst Salzwasser. Ab einem bestimmten Salzgehalt beginnt die Traube aufzusteigen, da das Salzwasser nun schwerer wird als der in der Traube enthaltene Saft. Ein Ding schwimmt immer dann, wenn es leichter ist als die Menge Wasser, die es verdrängt. Wenn wir etwas zum Schwimmen bringen wollen, brauchen wir also nur das Ding leichter



oder aber das Wasser schwerer machen! Das kennen wir auch vom Meer. Im Salzwasser fällt es uns viel leichter zu schwimmen als im Süßwasser. Tatsächlich ist die Traube dem menschlichen Körper sehr ähnlich, sie hat eine ähnliche „Dichte“. Im Toten Meer, was den höchsten natürlichen Salzgehalt aufweist, kann ein Mensch ohne Schwimmbewegungen auf der Oberfläche treiben.

## ► Wissenswert Machen Äpfel gesund?

Die alte englische Redewendung „An apple a day keeps the doctor away“ ist wörtlich gemeint: „Ein Apfel am Tag



hält dir den Arzt vom Leib“. Bekannt wurde die Redewendung im 20. Jahrhundert, als man anfang zu untersuchen, ob Äpfel tatsächlich gesund sind. Heute weiß man, dass Äpfel uns zwar keinen Arztbesuch ersparen, aber dennoch viele wertvolle und gesunde Nährstoffe enthalten. So sind Äpfel reich an Vitaminen: Rote Apfelsorten enthalten dabei tendenziell mehr Vitamin C als die grünen Varianten. Die Sorten Braeburn und Berlepsch sind beispielsweise reich an Vitamin C, während ein Elstar weniger Vitamin C enthält. Außerdem enthalten Äpfel Spurenelemente und Mineralstoffe, die z. B. für den Aufbau von Zellen, Knochen und Zähnen verantwortlich sind. Äpfel helfen auch, Bakterien im Mund abzutöten. **Kürzlich haben Wissenschaftler herausgefunden, dass ein Apfel täglich durch ein bestimmtes Eiweiß dabei**

**helfen kann, unsere Gehirnzellen zu schützen und so unser Gehirn auf Trab zu halten.** Äpfel sind auch gut für unseren Darm, denn sie enthalten den Ballaststoff Pektin der unsere Verdauung fördert. Vielleicht habt ihr bei Durchfall auch mal einen mit der Schale geriebenen rohen Apfel gegessen – ein leckeres Hausmittel. Die vielen guten Nährstoffe stecken dabei hauptsächlich in der Schale. Eines solltet ihr allerdings nicht tun: Einen Apfel essen und direkt danach die Zähne putzen. Denn die Säure im Apfel löst den Zahnschmelz ein wenig an. Und mit einer Zahnbürste würdet ihr dann eine hauchdünne Schicht von euren Zähnen wegbürsten. Also lieber mit dem Zähneputzen noch eine Stunde warten.

## ► Quiz: Wo geht's zum Apfel?

**Der Wurm hat soo einen Riesenhunger! Kannst du ihm zeigen, wie er zum Apfel kommt?**



Illustrationen: Dominik Joswig

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



## MÜHE ZAHLT SICH AUS

Erfolgreiche Mauersegler-Ansiedlung im Pilotprojekt zwischen NABU Berlin und bbg



Der junge Mauersegler wird behutsam zu seinen neuen gleichaltrigen Geschwistern gesetzt.



Fotos: © NABU Berlin

Die Elterntiere versorgen und füttern den Findling mit, bis er mit etwa 42 Tagen den Kasten das erste Mal verlässt.

**Mauersegler (*Apus apus*) sind nicht nur großartige Flugkünstler, welche den Großteil ihres Lebens in der Luft verbringen. In Städten brüten sie fast ausschließlich in frei zugänglichen Nischen und Hohlräumen an Gebäuden. Um im Mai ihre Brutplätze in Europa zu beziehen, legen sie Wegstrecken von rund 10.000 km aus Afrika zurück. Die Tiere sind dabei äußerst standorttreu und kehren immer wieder zu ihren angestammten Lebensstätten zurück.**

Mit einem geschätzten Bestand von rund 20.000 Brutpaaren (Quelle: Witt & Steiof, 2013) weist Berlin die höchste Brutplatzdichte in ganz Deutschland auf und hat damit eine besondere Verantwortung für den Erhalt dieser Art. Doch zunehmende Modernisierung von Gebäuden und der daraus resultierende Verlust geeigneter Brutmöglichkeiten stellen ein ernst zu nehmendes, langfristiges Problem für den Schutz dieser charismatischen Art dar.

Zusätzlich sind Mauersegler als gebäudebrütende Vögel von den immer häufiger werdenden Extremwetterereignissen in Folge des Klimawandels stark betroffen. Jedes Jahr fallen eine Vielzahl an Jungvögeln verfrüht aus ihrer Bruthöhle. Die zu hohen Temperaturen verleiten sie dazu, aus der Not heraus die Bruthöhle zu verlassen, um einer Überhitzung zu entgehen. Doch ohne die elterliche Versorgung haben die noch nicht flugfähigen Küken auf dem Boden keine Überlebenschancen. Eine Vielzahl an Jungvögeln wird jedes Jahr von Bürgerinnen und Bürgern gefunden und der Wildvogelstation des NABU Berlin gemeldet, deren Versorgungsmöglichkeiten sehr be-

grenzt sind. Um bei diesem Problem Abhilfe zu schaffen, wurde ein Pilotprojekt auf Initiative der Wildvogelstation des NABU Berlin in Zusammenarbeit mit der bbg ins Leben gerufen, über das wir in früheren Ausgaben der bbg intern berichtet haben.

Um langfristig Brutstätten für Mauersegler zu schaffen und verwaisten Jungvögeln eine zweite Chance in fremden Mauerseglerfamilien zu ermöglichen, wurden in den beiden vergangenen Jahren mehr als 120 Bruthöhlen im Dachstuhl zweier Wohnanlagen der bbg in Mitte und Reinickendorf installiert. Diese speziell für das Adoptionsverfahren konstruierten Brutkästen sind nach innen aufklappbar, so dass sich verwaiste Jungvögel von den Mitarbeitenden der NABU Wildvogelstation vorsichtig dazu setzen lassen. Dieses Vorgehen stellt die bei Weitem beste Hilfe für junge Mauersegler dar, denn in der Regel werden die Jungvögel problemlos von fremden Mauerseglereltern akzeptiert und aufgezogen, solange Faktoren wie Alter, Brutgröße und Zeitpunkt des Zusetzens berücksichtigt werden.

Bereits ein Jahr nach der Installation in der Reinickendorfer Wohnanlage zeigte das Projekt Erfolg: Nach ihrer Rückkehr aus Afrika brüteten über den Sommer zahlreiche Mauersegler-Paare in den bbg-Nistkästen und zogen eigene und fremde Jungtiere groß. Da die Etablierung neuer Kolonien teils mehrere Jahre dauern kann, ist die schnelle Ansiedlung und erste Adoption ein großes Erfolgserlebnis. Die NABU Wildvogelstation geht davon aus, dass mehr und mehr Mauersegler in den kommenden Jahren die neuen Kästen zum Brüten nutzen

und somit weitere Adoptionsmöglichkeiten für verwaiste Jungvögel entstehen werden.

Wie „gut es sich bei der bbg wohnt“ bestätigen ebenfalls andere Wildvogelarten, wie Haussperling, Star oder Kohlmeise, die in den Nistkästen ihr neues Zuhause gefunden haben. Seit mehreren Jahren brütet ebenfalls ein Turmfalkenpaar auf einem Fenstersims im Dachgeschoss der Reinickendorfer Wohnanlage. In diesem Jahr sind die drei Jungvögel bereits erfolgreich ausgeflogen. Einblicke in die Turmfalkenfamilie erhalten Sie beim Besuch des Newsbereichs auf der bbg-Website.

Als erste Berliner Initiative dieser Art zeigt das Kooperationsprojekt der NABU Wildvogelstation und der bbg, wie praktischer Natur- und Artenschutz im urbanen Raum erfolgreich umgesetzt werden kann. Eine komplizierte, zeitintensive und anspruchsvolle Handaufzucht von verwaisten Mauerseglern kann somit verhindert werden.

Die Zusammenarbeit von Naturschutzorganisationen wie dem NABU Berlin mit Berliner Wohnungsunternehmen wie der bbg ist wichtig, um Bürger und Bürgerinnen für die Herausforderungen für Gebäudebrüter zu sensibilisieren. Sie kann und muss aber vor allem dazu beitragen, Mauersegler und andere Wildvogelarten nachhaltig zu schützen.

*Marc Engler, Leiter der NABU Wildvogelstation Berlin und Mitglied der bbg*

## MEHR ALS HONIG!

Neues von unseren bbg-Bienen



Die Honigbiene war über Jahrtausende ein Waldinsekt. Der intensive Eingriff in die Wälder hat sie nahezu aus allen europäischen Wäldern vertrieben und spätestens mit der weltweiten Verbreitung der Varroamilbe war Schluss mit Unabhängigkeit: Gegen die hartnäckigen Parasiten können sich die Honigbienen nicht stark genug wehren und sind auf menschliche Hilfe angewiesen.

Warum wir trotzdem Honigbienen halten? Es geht um viel mehr als Honig: Zusammen mit ihren bestäubenden Insektenkollegen bestäuben Bienen den Großteil unserer heimischen Pflanzen. Das macht sie unverzichtbar für den Erhalt unserer Ökosysteme!

### Startklar für den Winter

Während wir im Sommer noch lange nicht an die kalten Tage denken möchten, machen sich Bienen und Imker/-innen nach einer möglichen Honigernte langsam aber sicher startklar für den Winter: Die sommerliche Varroa-Behandlung steht an. Die winzigen Spinnentiere vermehren sich in der Brut der Honigbienen und schaden dem Bienenvolk erheblich. Ziel ist es, die Varroapopulation so zu reduzieren, dass die Winterbrut, die im Herbst schlüpft, so wenig belastet wie möglich in die kalte Jahreszeit starten kann. Denn: Um erfolgreich durch den Winter zu kommen, müssen die Bienen gesund und widerstandsfähig sein.

Das Bienenvolk in der Äneasstraße hatte dreifache Unterstützung bei ihrer Varroa-Behandlung: Stadtbienen-Imkerin Nadja Wrona sowie zwei Anwohnerinnen, Angela und Renate, welche mittlerweile begeisterte Imkerinnen sind, versuchten sich zum ersten Mal an der Bannwabenmethode. Diese Methode ist eine chemiefreie und besonders schonende Maßnahme zur Varroa-Bekämpfung.

Wir hoffen, dass unsere Bienen mit dieser großartigen Vorbereitung gut durch den Winter kommen!

*Maria Frei, Stadtbienen gGmbH*



Anwohnerin Renate ist inzwischen eine begeisterte Imkerin.



### Neue Kiezbetreuerin im „Machon-Eck“

Heidi Simbritzki-Schwarz ist die neue Kiezbetreuerin im Machon-Eck. Sie ist Ansprechpartnerin, wenn Sie Beratung oder Unterstützung bei alltäglichen Fragen benötigen.

Mit ihrer langjährigen Netzwerkerfahrung und als Tempelhoferin freut sie sich darauf, mit Ihnen gemeinsam Angebote und Veranstaltungen im Machon-Eck neu oder wieder zu etablieren. Den Anfang dafür machen das „Mit-Bring-Frühstück“ und der „offene Spielertreff“, zu dem wir Sie herzlich einladen.

#### „Mit-Bring-Frühstück“

**1. Mittwoch/Monat | 8:30 bis 11 Uhr**  
Brötchen, Tee, Kaffee sind vorhanden! Lieblingsbelag oder Aufstrich sind bitte selbst mitzubringen. Bitte anmelden!

#### „Offener Spielertreff“

**1. + 3. Dienstag/Monat | 15 bis 18 Uhr**  
Brett- und Kartenspiele sind vorhanden! Mitgebrachte Lieblingsspiele sorgen für Abwechslung und Spaß. Bitte anmelden!

#### Anmeldung:

Im „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin  
**Montag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 13 Uhr**  
**Dienstag, Donnerstag: 13 bis 16 Uhr**  
Tel.: 70 07 40 33 oder  
E-Mail: machoneck@bbg-eg.de

Nutzen Sie diese oder andere Gelegenheiten. Schauen Sie nach den aktuellen Aushängen im Schaukasten, oder besser noch: Kommen Sie im Machon-Eck vorbei, um Frau Simbritzki-Schwarz persönlich kennenzulernen. Bei einem Gespräch freut sie sich darauf, Ihre Wünsche, Ideen und Hinweise aufzunehmen und gemeinsam mit Ihnen den Gemeinschaftsraum zu beleben und zu Ihrem Treffpunkt zu machen.



## Einfache Kürbissuppe

### Zutaten für 12 Portionen:

2 kg	Hokkaido-Kürbis
1 kg	Kartoffeln
500 g	Möhren
2 L	Gemüsebrühe
2	Zwiebeln
200 ml	Sahne/oder Kokosmilch
n. B.	Pfeffer & Salz, evtl. Chili, Kürbiskernöl und Kürbiskerne zum Servieren, Petersilie

### Zubereitung:

Hokkaido Kürbis waschen, aufschneiden, entkernen und in Würfel schneiden.

In einer Pfanne Zwiebeln in Fett andünsten. Das Fruchtfleisch zusammen mit den geschälten, gewürfelten Kartoffeln und Möhren zugeben und mit andünsten. Dann mit heißer Brühe ablöschen und ca. 1 Stunde köcheln lassen.

Anschließend mit dem Pürierstab pürieren, mit Sahne oder Kokosmilch verfeinern und mit Pfeffer, Salz und bei Bedarf mit Chili abschmecken.

Auf dem Teller noch ein paar Tropfen vom gesunden Kürbiskernöl und ein paar Kürbiskerne darüber geben.

**Guten Appetit!**

## HALLOWEEN IM HAUSFLUR



**Am Donnerstag, 31. Oktober 2024 heißt es wieder „Süßes oder Saures“ und auf alle Fälle was zu Gruseln. Eine Idee, wie man den Hausflur passend gestalten kann wurde im letzten Jahr bereits in der Eisenacher Straße umgesetzt, wie Angela Straube und Sylvia Mertens berichteten:**

„Na klar!, dachten wir uns. Hier in der Eisenacher Straße 40 geht das und begannen mit unseren zwei Hüten, dann ging es richtig los. Nach wenigen Einkaufstouren hatten wir diverse Dekorationsteile zusammen, die wir effektiv in unserem Hausflur in Szene setzen wollten.“

Dabei war es wichtig zu beachten, dass man von aussen deutlich sehen konnte, dass in diesem Mietshaus tatsächlich Halloween-Kinder willkommen sind. Also musste das Fenster gut und gruselig beleuchtet werden. Der Lichtschalter im Hausflur wurde von uns mit Spinnweben zugehängt, damit er nicht entdeckt und dafür unsere durch Bewegungsmelder

gesteuerten Lämpchen zum Einsatz kommen konnten. Außerdem musste vom Erdgeschoss bis zur 1. Etage die Deko als Lockmittel wirken, damit die Kinder nach oben kommen.

Nun war alles bereit: Bei Einbruch der Dunkelheit zogen Grüppchen von Kindern mit gruseligen Kostümen, auch in Begleitung von Erwachsenen, durch die Straßen auf der Jagd nach Süßigkeiten. Wir konnten sie kommen hören und dann haben die ersten geklingelt. Staunend kamen sie herein und bewunderten unsere Verkleidung und dann kam der berühmte Satz: ‚Süßes oder Saures.‘ Darauf waren wir im Haus vorbereitet. Wir konnten jedem Kind genügend Süßigkeiten in die Tüte werfen. Am Ende bekamen wir das schönste Kompliment, das man sich vorstellen kann. Ein kleines Mädchen sagte: ‚Ihr habt ganz toll dekoriert, richtig ekelig und gruselig.‘“

**Trick or Treat!** Bald ist wieder soweit: Mitmachen beim Spaß für Kleine und Große.

## Veranstaltungen und Ausflüge für und mit Kindern

### Trickfilmwerkstatt und mehr

**ORT:** Weinmeisterhaus, Weinmeisterstraße 15, 10178 Berlin

Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren findet immer montags von 15:30 – 17:00 Uhr (außer in den Ferien) eine Trickfilmwerkstatt im Weinmeisterhaus statt. Kinder erfahren interessantes zu Animationsfilmen und können sogar eigene Filme erstellen.

Weitere Angebote für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene von 8 bis 27 Jahren in den Bereichen Bildende Kunst, Theater und Bewegung, Fotografie und Medien werden kostenfrei, ggf. mit einem geringen Kostenbeitrag, im Bezirk Mitte im Weinmeisterhaus angeboten.

**Mehr Infos im Internet:**  
[www.weinmeisterhaus.de](http://www.weinmeisterhaus.de)

### Lauscherlounge: Live-Hörspiel für Kinder in der ufaFabrik



**ORT:** ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

### „Rotkäppchen und der (gar nicht so böse) Wolf“

Premiere am Sonntag, 10. November 2024  
| 15:00 Uhr im Varieté Salon | für Kinder  
zwischen 6 und 10 Jahren

## TIERE IN BERLIN

Führungen durch den Zoologischen Garten und Tierpark



Im August gab es, mit Unterstützung des Margareta-Spettmann-Vereins e. V., die Möglichkeit für die bbg-Mitglieder an Führungen durch den Tierpark Berlin oder den Berliner Zoo teilzunehmen. Dieses Angebot wurde bei bestem Sommerwetter gerne von unseren Mitgliedern und ihren Familien in Anspruch genommen.

Wer lange nicht mehr da gewesen war, war überrascht, wie der Zoologische Garten sich gewandelt hat, man konnte vieles neu entdecken. So auch die Nashorn-Pagode mit dem 25 m hohen und markanten Turm, die seit 2023 ein neues Wahrzeichen für den Berliner Zoo geworden ist.

Das neu gestaltete Gehege und natürlich das niedliche Zwergflusspferd-Baby Toni (angelehnt an den Innenverteidiger der deutschen Nationalmannschaft, Antonio Rüdiger) gab es zu entdecken, bevor es hinter die Kulissen in die Futterküche und Spielzeug-Werkstatt im Vogelhaus ging.

Bei unserem zweiten Ausflug mit 18 Teilnehmenden besuchten wir den Tierpark in Friedrichsfelde, der mit 160 Hektar Europas größter Landschaftstierpark ist. Hier konnten wir unter anderem einen der beiden Nasenbären beim Klettern bewundern. Sein langer Schwanz ist dabei außerordentlich wichtig, um das Gleichgewicht in jeder Situation zu halten. Auch das Wahrzeichen des Tierparks, der Bison, wurde ausgiebig angeschaut und bewundert.

Die 90 Minuten verflogen nur so und machten Lust auf mehr, mit ausgiebig Zeit für den Berliner Zoo und den Tierpark Berlin. Wann waren Sie das letzte Mal dort? Es lohnt sich für Jung und Alt auf jeden Fall. Wir werden wiederkommen, das nächste Mal mit der ganzen Familie und mit viel Zeit.

*Katrin Mommert und  
Heidi Simbritzki-Schwarz*



## Ein Evergreen im Herbst, Käse-Lauchsuppe

### Zutaten für vier Portionen:

500 g	Hackfleisch (Art je nach Vorliebe)
4 Stangen	Lauch
500 ml	Brühe
250 g	Schmelzkäse
1 Becher	Crème fraîche, ca. 150 g
n. B.	Salz und Pfeffer aus der Mühle, Muskat

### Zubereitung:

Das Hackfleisch in Öl von allen Seiten in einer tiefen Pfanne gut anbraten und würzen (Salz und Pfeffer).

Den geputzten und in Ringe geschnittenen Lauch dazu geben und weitere ca. 5 Minuten anbraten.

Dann mit der Brühe aufgießen und ca. 10 Minuten auf kleiner Flamme köcheln.

Den Schmelzkäse einrühren und sich auflösen lassen. Crème fraîche untermengen und noch einmal kurz aufkochen.

Mit Salz, Pfeffer, Muskat abschmecken.

Dazu passt eine Scheibe herzhaftes Brot oder Baguette. **Guten Appetit!**

„Wer die Augen schließt, hört ein Hörspiel – wer sie jedoch öffnet, erhält nicht nur einen Einblick in die Hörspielproduktion sondern erlebt auch eine ganz eigene, besondere Kunstform auf der Bühne. Dort stehen zum einen die Sprecher und Sprecherinnen und zum anderen ein Geräuschemacher und ein Musiker, die die Zuschauer und Zuhörer am Entstehen des Hörspiels teilhaben lassen.“

**Mehr Infos im Internet:**  
[www.ufafabrik.de](http://www.ufafabrik.de)

## Für Kinder und Jugendliche: KinderUni Lichtenberg (KUL)



**ORT:** KUL im Hörsaal 238, Haus A in der HTW Berlin, Treskowallee 8, 10318 Berlin

Die KinderUni Lichtenberg, kurz KUL, ist eine Veranstaltungsreihe für neugierige Kinder ab acht Jahren. Im November bieten

„echte“ Professoren Vorlesungen in ihrem Fachgebiet an. Beispielsweise:

**Wie lebten Kinder vor 100 Jahren?  
Ein Blick zurück: Was sie erlebten und wer was durfte.**

Prof. Dr. Antje Rothe, HKSB | Samstag,  
23. November 2024 | 10:30 Uhr

Der Hörsaal ist für Kinder reserviert. Für Erwachsene wird die Vorlesung in den Nebenraum übertragen. Die Vorlesungen sind kostenlos. Ohne Anmeldung zu besuchen.

**Mehr Infos:** [www.kinderuni-lichtenberg.de](http://www.kinderuni-lichtenberg.de)



MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E.V.

## Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

26. Oktober 2024

„Death in Venice“, Oper in zwei Akten von Benjamin Britten (1973). Das Libretto in englischer Sprache stammt von Myfanwy Piper in Adaption von Thomas Manns bedeutender Novelle „Tod in Venedig“.

23. November 2024

„Bianca e Fernando“, Opera seria (Originalbezeichnung: „Melodrammo serio“) von Vincenzo Bellini (1826/1828).

28. Dezember 2024

„The Snow Queen“, Oper von Hans Abrahamsen (2019), entstanden im Auftrag der Königlichen Oper Kopenhagen. Das Werk ist an das Märchen Die Schneekönigin (dänischer Titel: Snedronningen) von Hans Christian Andersen angelehnt.

**Lichtenberger Opernkreis**

**Uhrzeit:** 14:30 – 17:00 Uhr

**Ort:** „bbg-Scheffel-Treff“, Scheffelstr. 14, 10367 Berlin

**Leitung:** Klaus-Jürgen Böhme

Anmeldung bei Herrn Böhme:

Tel.: 51 05 10 39 (AB)

anderes Wort für Teilhabe	Umlageanteil in der Miete	dt. Komponist (Werner)	ungleich	Kfz-Zeichen Slowenien	ständig, stets	in seiner Art Einziges; Sonderling	deutsche Pop-sängerin	das Ich (lateinisch)		
→								afrikanischer Strom		
acht-armiger Kopffüßer	Kobold, Zwerg			6	Edelgas					
→			10	besitzanzeigendes Fürwort			tiefes Bedauern			
Währung in Japan (100 Sen)	Anzahl der bbg-Gemeinschaftsräume		Region in Norditalien		Name des bbg-Mitgliederportals			5		
→	4	Stadt in der Schweiz				kindischer Spaß		Rechtsvorschrift der bbg		
Hundename				Reinfall, großer Misserfolg	kleines Nagetier					
Abkürzung: Siehe unten!		Hauptschlagader	Gemahlin Thors		3	Frau Jakobs im A. T.		1		
Gefängnis (ugs.)				9	Kfz-Zeichen Sankt Ingbert		sauber, unbeschmutzt			
Geist, Witz (französisch)	Partner von Patachon	früherer türkischer Titel				metallhaltiges Mineral				
→	2			Dreschabfälle						
Aktion, Handlung		8	Meeresvogel			unbestimmter Artikel		7		
→				Ort im Chiemgau						
Einzelheit										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

### MITRÄTSELN UND GEWINNEN!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Schwedenrätsel.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Lösungswort, Betreff: „Herbsträtsel – Heft 112“ an: [katrin.mommert@bbg-eg.de](mailto:katrin.mommert@bbg-eg.de)

Es gibt drei Büchergutscheine zu gewinnen.  
**Einsendeschluss: 4. November 2024.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten bbg intern zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeitende

der bbg und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe Nr. 111 lautet: Kristeller.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Gutscheine: 1.) G. Arndt, 2.) D. Kreher, 3.) F. Mücke. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Büchergutscheinen.

der bbg.  
Hinweis zur Lösung: Gesucht wird der Name für eine Wohnanlage

Vorschauthemen, Ausgabe 113  
Redaktionsschluss: 7. November 2024

- Bauinvestitionsplanung 2024/2025
- Vorstellung der Abteilung Technisches Bestandsmanagement

#### IMPRESSUM

Das bbg Newsmagazin ist eine Publikation der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, Lorenzweg 5, 12099 Berlin.  
Redaktion und Fotos: © Julia Klueva\_istockphoto.com (Titel), © Tina Merkau (Editorial), bbg eG V.i.S.d.P.; Jens Kahl, Kerstin Kirsch  
Gestaltung und Satz: Elo Hüskes · Druck: Druckhaus Sportflieger · Papier: Circle Offset Premium White · Auflage: 7.455 Ex.  
Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.  
Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der

besseren Lesbarkeit wird ggf. nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

#### Neue Anschrift:

bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG  
Lorenzweg 5, 12099 Berlin  
Tel.: 030 83 00 02-16/-20  
E-Mail: [post@bbg-eg.de](mailto:post@bbg-eg.de)  
[www.bbg-eg.de](http://www.bbg-eg.de)



## OKTOBER – DEZEMBER 2024

### INFOS UND ANMELDUNGEN

Sofern nicht anders angegeben bei Katrin Mommert, Tel.: 830002-51  
E-Mail: veranstaltungen@bbg-eg.de

#### MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E.V.

MITTWOCH | 16. OKTOBER | 17 – 19 UHR

### VORTRAG DR. FREDRICH „DES GALGENSTRICKES DICKES ENDE... CHRISTIAN MORGENSTERN – SEIN LEBEN IN GEDICHTEN.“

Wir laden Sie herzlich ein zu einem heiteren Abend rund um Christian Morgenstern. Bernd Fredrich nimmt sich einen Großen der deutschen komischen Lyrik vor. Christian Morgenstern ist vor allem wegen seiner Nonsens-Gedichte bekannt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf zwei Brandenburger Orte gelegt, die im Leben von Morgenstern wichtig waren: Werder (Havel) und Birkenwerder.

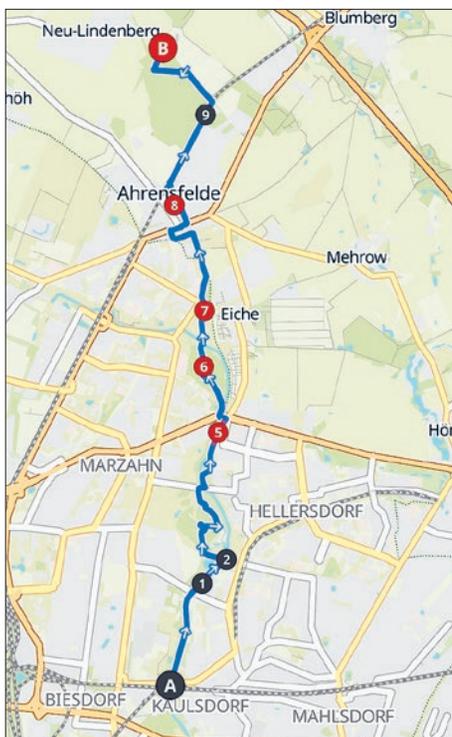
ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte schnellstmöglich.

DONNERSTAG | 17. OKTOBER | 11 UHR

### WANDERUNG WUHLETAL



TREFFPUNKT: 11 Uhr, S- und U-Bhf Wuhletal (Anfahrt mit der U5, S5 oder S7)



VERLAUF: Wuhletal – Wolkenhain – Ahrensfelde Berg – Wuhlequelle – S- Bahnhof Ahrensfelde. STRECKE: ca. 12,5 km

Anmeldung bis 14. Oktober

DIENSTAG, 22. + 29. OKTOBER | 10 UHR

### FÜR MEHR BEWEGLICHKEIT SCHNUPPERKURSE „SITZTANZ“ MIT RITA BITTERLING



Sitztanz kombiniert Elemente des Tanzes mit rhythmischer Gymnastik. Tanzen im Sitzen ist für Menschen jeder Altersgruppe geeignet, auch wenn sie in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, vor allem aber natürlich für Senioren. Miteinander aktiv sein und zur Musik frohe Stunden verbringen, ist das Ziel.

Rita Bitterling hat als pensionierte Lehrerin schulische Tanzgruppen für Kinder und Erwachsene angeleitet und 2010 eine Sitztanzausbildung gemacht. Sie bietet bereits seit Jahren Line Dance-Kurse in der Sporthalle der bbg an.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Anmeldung bitte bis zum 16. Oktober bei Rita Bitterling, Tel.: 703 22 20

MONTAG | 4. NOVEMBER | 16 – 18 UHR

### LATERNENBASTELN MIT MARLIES URICH

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne! Gemeinsam mit den Kindern bzw. Enkelkindern basteln wir eine individuelle Laterne für den Laternenumzug. Marlies Urich unterstützt dabei und hat das passende Material. Das Basteln der Laternen regt die kindliche Fantasie an und fördert neben der Feinmotorik, Ausdauer, Kreativität und Konzentrationsfähigkeit.



LATERNEN BASTELN

Aber hauptsächlich macht es Jung und Alt Spaß und ist pure Vorfreude auf die bevorstehenden Laternenumzüge.

Bitte bringen Sie einen batteriebetriebenen Lichterstab für die Laterne mit!

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

MATERIALKOSTEN: 3,- € pro Laterne, vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis zum 28. Oktober

8. – 15. NOVEMBER 2024



### UNSERE TRADITIONELLEN LATERNENUMZÜGE

Liebe Kinder, Eltern, Großeltern, wir laden Euch alle herzlich zu unseren Laternenumzügen ein. Mit dabei ist wieder Jan, der Kinderzauberer und Geschichtenerzähler. Er wird uns auf dem Lampionumzug mit seiner Gitarre begleiten. Wir freuen uns auf Euch und ganz viele bunt leuchtende Laternen.

Bitte bringt Eure eigenen Laternen mit.

FREITAG | 8. NOVEMBER | 17 UHR  
LATERNENUMZUG IN MARIENDORF

TREFFPUNKT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

FREITAG | 15. NOVEMBER | 17 UHR  
LATERNENUMZUG IN RUDOW

TREFFPUNKT: Groß-Ziethener Chaussee/ Hennensteig

MITTWOCH | 13. NOVEMBER | 17 UHR  
LATERNENUMZUG IM WEDDING

TREFFPUNKT: vor dem Bürgersaal, Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

Anmeldungen bitte bis zum 31. Oktober



© TMalk, Cöbiring/polizei-beratung

POLIZEIBERATUNG

**DIENSTAG | 12. NOVEMBER | 17 UHR**  
**„GEFAHR ERKANNT – GEFAHR GEBANNT!“: TRICKTATEN AN DER WOHNUNGSTÜR UND AM TELEFON – DIE POLIZEI BERÄT UNS**

Polizeiseniorinnen und Polizeisenioren aus der Zentralstelle für Prävention im Landeskriminalamt Berlin helfen und beraten. Sie zeigen anhand aktueller Taten, welche Tricks angewendet werden und wie man sich mit einfachen Mitteln davor schützen kann. Dieses Informationsangebot richtet sich an ältere Menschen, Angehörige, betreuende und weitere interessierte Personen.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Anmeldung bitte bis zum 1. November

**MONTAG | 18. NOVEMBER | 14 – 17 UHR**  
**WICHEL AUS TANNENZWEIGEN SELBST MACHEN MIT MARLIES URICH**



© Marlies Urich

Die Wichtel mit der skandinavischen Gemütlichkeit sind zu einer beliebten Winter- und Weihnachtsdeko geworden. Machen Sie sich doch dieses Jahr einen dieser niedlichen Wichtel selbst. Bei uns bekommen Sie die Gelegenheit, unter Anleitungen mit Tipps und Tanne ausgestattet, solch einen Blickfang selbst herzustellen. Es ist einfacher, als Sie denken.

Bitte bringen Sie einen Stand-Küchenrollenhalter als Grundlage, sowie eine Lichterkette mit.



GÄNSEESSEN

Christbaumkugeln und weitere Dekoration ist vorhanden. Falls Sie besondere Wünsche oder genaue Vorstellungen haben, bringen Sie sich Ihre Dekoration mit.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

MATERIALKOSTEN: 5,- € pro Wichtel, vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis zum 11.11.2024

**DIENSTAG | 19. NOVEMBER 2024**  
**BUSFAHRT ZUM GÄNSEESSEN AUF GUT BOLTENHOF IN FÜRSTENBERG/HAVEL**

© Christian Thiele



Umgeben von weiten Feldern und frischer Landluft liegt das Gut Boltenhof inmitten der Ruppiner Seenlandschaft. Hier kann man alles ein wenig langsamer angehen lassen. Entstanden ist das Gut im 16. Jahrhundert als Rittergut, heute ist es ein „erhol-dich-Gut“. Wir erfahren bei einer Gutshofführung Wissenswertes zum Gut von dem heutigen Besitzer, Jan-Uwe Rist. Im Restaurant „Weideküche“ wird Wert auf Regionalität gelegt. Verarbeitet wird, was der Hof, die Natur und regionale Partner zu bieten haben.

ABFAHRT A: 9:00 Uhr; Reisebushaltestelle ggü. Steglitzer Kreisel, Schlossstraße

ABFAHRT B: 9:30 Uhr; S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen

**PROGRAMM**

ca. 12:00 Uhr: Mittagessen  
 Gans mit klassischen Beilagen (je zwei Gemüse- und Sättigungsbeilagen) und Soße 32,00 € p.P.

Vegetarische Alternative 24,00 € p.P.

Ca. 13:30 Uhr: Gutshofführung



© Wolfgang Schulz

HERBSTFEST REINICKENDORF

Ca. 15:00 Uhr: Kaffeegedeck bestehend aus Streuselkuchen und Kaffee 7,50 € p.P.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Alternative Sie für das Mittagessen wählen und ob Sie auch ein Kaffeegedeck möchten.

RÜCKFAHRT: ca. 16:00 Uhr

Die Kosten für die Gutshofführung trägt der „Margareta-Spettmann-Verein e.V.“

FAHRPREIS: 15,- € p. P. für Mitglieder; Nichtmitglieder zahlen 17,- € p. P.

Bitte überweisen Sie den Fahrpreis (erst nach bestätigter Anmeldung!) im Voraus: bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank) Kennwort: Gänseessen

Anmeldung bitte bis zum 31. Oktober

**MITTWOCH | 20. NOVEMBER | 15 UHR**  
**HERBSTFEST IN REINICKENDORF**

Es ist wieder soweit. Bei Kaffee und Kuchen und mit musikalischer Unterstützung von „Käpt'n Schulle“ feiern wir den Herbst.

ORT: Nachbarschaftstreff der „Freunde alter Menschen“ e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin

KOSTEN: 5 EUR p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis 12. November

**DONNERSTAG | 21. NOVEMBER | 11 UHR**  
**WANDERUNG NIKOLASSEE**



TREFFPUNKT: 11 Uhr am S-Bhf. Nikolassee  
 VERLAUF: Nikolassee – Teltow Kanal – Schlosspark Babelsberg – S-Bahnhof Babelsberg. STRECKE: ca. 12 km

Anmeldung bitte bis zum 18. November



MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E.V.

FREITAG | 22. NOVEMBER | 17 UHR

### EIN ABEND MIT KURT TUCHOLSKY, GELESEN VON HEINZ-GERD REESE

In seiner Lesung wird uns Heinz-Gerd Reese mit einigen beliebten, aber noch mehr mit vielen unbekanntem Kleinodentucholskys bekannt machen und Ihnen einen heiter besinnlichen Abend bereiten.

Von den vielen Facetten dieses großen Mannes, der letztlich an seinem Heimatland und seinen deutschen Landsleuten zerbrochen ist, weil niemand auf ihn hören wollte, als er schon in den 1920er Jahren die Tragödie voraussah, die Hitler über Deutschland und die Welt bringen würde, werden Sie einige neue und faszinierende Seiten kennen lernen.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis zum 15. November

MONTAG | 25. NOVEMBER | 14 – 17 UHR

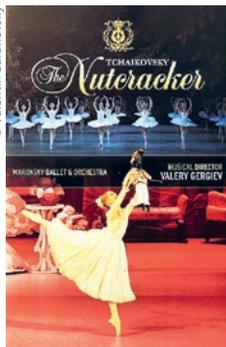
### INDIVIDUELLE ADVENTS-GESTECKE SELBST MACHEN MIT MARLIES URICH



Ein Adventsgesteck ist eine schöne Alternative oder auch Ergänzung zu einem Adventskranz. Stellen Sie unter Anleitung von Marlies Urich Ihr Adventsgesteck selbst her. Gemeinsam macht es besonderen Spaß.

Bitte bringen Sie Ihren Lieblings-Weihnachtsteller oder eine Holzscheibe als Untergrund und Kerzen mit.

Weitere Dekoration ist vorhanden. Falls Sie besondere Wünsche oder genaue



DER NUSSKNACKER

MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

Vorstellungen haben, bringen Sie sich Ihre Dekoration mit.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

MATERIALKOSTEN: 3 € pro Gesteck, vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis zum 18. November

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E.V.

DIENSTAG | 26. NOVEMBER | 15 UHR

### „DER NUSSKNACKER“ – EIN MUSIKALISCHER VORTRAG MIT HERRN BÖHME

Das Ballett „Der Nußknacker“ wurde erstmals am 18. Dezember 1892 in St. Petersburg aufgeführt. Die Handlung des Balletts basiert auf der Erzählung von E.T.A. Hoffmann „Nußknacker und Mausekönig“ (1816 in Berlin) und auf der freien französischen Nacherzählung dieser Geschichte durch Alexandre Dumas den Älteren: „Die Geschichte eines Nussknackers“ („Histoire d'un casse-noisette“), erschienen 1844.

Die Musik stammt von Peter Iljitsch Tschaikowskij, der auch die Musik zu den Balletten „Schwanensee“ und „Dornröschen“ schrieb. Mit der Choreographie beauftragte er den Ballettmeister des Kaiserlichen Theaters in St. Petersburg, Marius Petipa. Das Werk fand zwar den Beifall des Publikums, nicht aber den der Kritiker. Im Laufe der Zeit änderte sich die

OKTOBER BIS DEZEMBER 2024



WER HAT DEN WEIHNACHTSMANN ERFUNDEN?

kritische Wertschätzung, und das Ballett erfreut sich noch heute einer unverminderten Beliebtheit, vor allem wohl wegen seiner Instrumentierung, die diesem Werk einen zauberhaften Klang verleiht.

ORT: Gemeinschaftsraum Spielnest Buckow, neben Ortolanweg 20, 12359 Berlin

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldung bitte bis zum 19. November

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E.V.

DIENSTAG | 10. DEZEMBER | 15 UHR

### WER HAT DEN WEIHNACHTSMANN ERFUNDEN? EIN VORWEIHNACHTLICHER NACHMITTAG MIT JÖRG SCHAEFER

Wer hat den Weihnachtsmann „erfunden“? Ein USA-Zuckerwasserkonzern? Ein New Yorker Dichter? Ein kleinasiatischer Bischof? Gar ein römischer Kaiser? Und: gibt es ihn „wirklich“?

Herr Schaefer hat uns schon einige Male auf diese Reise über 200 Jahre mitgenommen, um dem Weihnachtsmann auf die Spur zu kommen. Auch dieses Jahr wollen wir uns das nicht entgehen lassen.

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis 28. November

VORSCHAU JANUAR 2025

### FREITAG | 10. JANUAR 2025 | 16 UHR INFORMATIONSNACHMITTAG ZUM THEMA WOHNUNGSGELD MIT KLAUS NOLDEN

Ab dem 1. Januar 2025 steigt das Wohnungsgeld um durchschnittlich 30 € pro Monat. Wie sind die Voraussetzungen für Wohnungsgeld? Wie beantrage ich es? Wie hoch sind die Zuschüsse?

Diese Informationen sowie Erläuterungen zum Wohngeld-Plus-Rechner des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und weitere Antragsmöglichkeiten erklärt uns Herr Nolden.

Sie können Ihre Fragen persönlich stellen und auch Ausfüllhilfe für Antragsformulare erhalten.

<b>BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST</b> , Ortolanweg 18 (neben Ortolanweg 20), 12359 Berlin			Kontakt	
1. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	<b>ERZÄHLCAFE</b>	Herr Hufnagel	Tel.: 0178 170 95 92
3. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	<b>SPIELNACHMITTAG</b>	Herr Hufnagel	Tel.: 0178 170 95 92
MI	17:00 – 18:00 UHR	<b>YOGA *</b>	Frau Rosenberg	Tel.: 0174 619 00 55 geethashri@gmx.de
2. + 4. DO IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	<b>HANDARBEITEN</b>	Frau Kahnt	Tel.: 030 681 59 98
<b>BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT</b> , neben Ortolanweg 2, 12359 Berlin				
MO	19:30 – 22:00 UHR	<b>FOTOGROPPE ORTOKLICK</b>	Herr Haebringer	Tel.: 0179 134 26 36 kontakt@ortoklick.de
<b>LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM</b> , Mudrastraße 32, 12249 Berlin				
<b>DER GEMEINSCHAFTSRAUM IST WEGEN SANIERUNGSARBEITEN GESPERRT.</b>				
<b>LICHTENBERG bbg-SCHEFFEL-TREFF</b> , Scheffelstraße 14, 10367 Berlin				
<b>NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMS FÜR bbg-MITGLIEDER:</b>			Frau Mommert	Tel.: 030 83 00 02-51
1. + 3. MO IM MONAT	19:00 – 20:00 UHR	<b>CAT STEVENS PROJEKT</b>	Herr Brüser	christoph.menne@web.de
MI	10:00 – 12:30 UHR	<b>MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“</b>	Frau Quevedo	Tel.: 030 972 46 83
MI	14:00 – 16:00 UHR	<b>KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER</b>	Frau Kersten	Tel.: 030 55 15 33 20
26.10., 23.11., 28.12.	14:30 – 17:00 UHR	<b>LICHTENBERGER OPERNKREIS *</b>	Herr Böhme	Tel.: 030 51 05 10 39 (AB)
27.9.	17:00 – 19:00 UHR	<b>„SCHEFF“ -ETAGE – MEET &amp; GREET</b>	Herr Knoll	Tel.: 030 55 46 08 77 oder 0174 611 11 44
<b>MARIENDORF bbg SPORTHALLE</b> , Zugang rechts neben Kochstraße 1 (Gegensprechanlage), 12105 Berlin				
MO	18:30 – 20:30 UHR	<b>LINE DANCE FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE *</b>	Frau Bitterling	Tel.: 030 703 22 20
DI	10:00 – 11:00 UHR	<b>NEU: SITZTANZ * WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER</b>	Frau Bitterling	Tel.: 030 703 22 20 Bitte vorher anmelden.
DI	18:00 – 21:00 UHR	<b>TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN</b>	Herr Schlegel	siegbert-schlegel@t-online.de
MI	14:45 – 16:15 UHR	<b>NEU: BALLSPIELE/BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE</b>	Herr Ruf	Tel.: 0151 10 37 94 23 markus@ruf-berlin.eu
MI	17:30 – 18:20 UHR	<b>DRUMS ALIVE (POWERTRAINING) *</b>	Frau Hinz	Tel.: 0172 908 77 16 heike.johanna@web.de
MI	18:30 – 19:20 UHR	<b>MEDICAL MOVE (GYMNASTIK) *</b>	Frau Hinz	Tel.: 0172 908 77 16 heike.johanna@web.de
DO	16:00 – 17:00 UHR	<b>RÜCKEN-YOGA *</b>	Frau Tamarkina	Tel.: 0157 74 96 32 06
FR	19:30 – 21:00 UHR	<b>BASKETBALL-FREIZEIT-GRUPPE</b>	Herr Voigt	Tel.: 0171 689 49 51 martinvoigt82@gmx.de
<b>MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK</b> , Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin				
1.+3. DI IM MONAT	15:00 – 18:00 UHR	<b>OFFENER SPIELETREFF</b>	Frau Simbritzki-Schwarz	Tel.: 030 70 07 40 33
1. MI IM MONAT	8:30 – 11:00 UHR	<b>MITBRING-FRÜHSTÜCK</b>	Frau Simbritzki-Schwarz	Tel.: 030 70 07 40 33

\* kostenpflichtig

<b>MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM</b> , Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin			Kontakt	
DI	17:30 – 18:30 UHR	<b>QIGONG *</b>	Herr Baerwald	Tel.: 030 305 75 93
JEDEN 2. MI	15:00 – 19:00 UHR	<b>ELTERN-KIND-TREFF</b>	Fr. Eberhardt	Tel.: 0176 43 35 73 09 (gern auch WhatsApp)
1. DO IM MONAT	15:00 – 17:00 UHR	<b>bbg HOF-CAFÉ</b>	Frau Mertens	Tel.: 0176 63 06 33 03
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	<b>SKATABEND</b>	Herr Lorenz	Tel.: 0173 375 86 15
1. + 3. DO IM MONAT	16:00 – 20:00 UHR	<b>REPARATUR-CAFÉ MARIENDORF</b>		werkstatt.dirschelweg@gmx.net
1. + 3. FR IM MONAT	17:00 – 18:00 UHR	<b>YOGA *</b>	Frau Rosenberg	Tel.: 0174 619 00 55 geethashri@gmx.de

<b>REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM bbg-AUGUSTE-TREFF</b> , Auguste-Viktoria-Allee 93 a, 13403 Berlin			
FLEXIBLER TERMIN UHRZEIT BITTE ANFRAGEN	<b>GEMEINSAM ERLEBEN DIE GRUPPE TRIFFT SICH NACH ABSPRACHE AUSSERHALB. NEUE TEILNEHMER SIND HERZLICH WILLKOMMEN</b>	Frau Czekanski	Tel.: 030 412 11 26

<b>WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SHRADER-HAUS</b> , Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin			
<b>DER GEMEINSCHAFTSRAUM IST VORAUSSICHTLICH BIS 2025 WEGEN SANIERUNGSARBEITEN GESPERRT.</b>			
<b>NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMS FÜR bbg-MITGLIEDER:</b>		Frau Mommert	Tel.: 030 83 00 02-51

<b>ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG</b>			
	<b>KOSTENLOSE EHRENAMTLICHE VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUT- SCHE RENTENVERSICHERUNG BUND“ (NUR NACH ANMELDUNG)</b>	Herr Mügge	Tel.: 030 363 36 38

\* kostenpflichtig

**bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT EG**  
LORENZWEG 5, 12099 BERLIN

TEL.: 030 83 00 02 – 0  
FAX: 030 83 00 02 – 13

**VORSTANDSBEREICH/PR/IT | 83 00 02 –**

Jens Kahl	Technischer Vorstand	15
Kerstin Kirsch	Kaufmännische Vorständin	10
Vera Reichardt	Vorstandsassistentin	20
Claudia Hensel	Personalreferentin	16
Janett Marzian	Vorstandsreferentin, Controllerin	18
Miriam Barz	Marketing & PR	35
Nikolaus Hensel	IT-Leiter	26
Attila Kassa	IT-Anwendungsbetreuer	27
Daniela Lipka	Digitalisierungsmanagerin	58

**FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN | 83 00 02 –**

Peggy Brincker	Abteilungsleiterin	31
Katrin Mudrick	Betriebskostensachbearbeiterin	40
Kerstin Welle	Betriebskostensachbearbeiterin	49
Angelika Friedrichs	Mietenbuchhalterin	17
Claudia Berger	Mietenbuchhalterin	36
Angela Köberle	Mitgliederverwalterin	21
Sabine Behrendt	Finanzbuchhalterin	46
Nihal Bilir-Kademlioglu	Finanzbuchhalterin	24
Jörg Auräth	Finanzierung u. Betriebskosten	48
Sabine Linke	Rechtssachbearbeiterin	23

**TECHNISCHES BESTANDSMANAGEMENT | 83 00 02 –**

Cai-Patric Schulze	Abteilungsleiter	47
+ alle Techniker/innen in den Bestandsteams		
Carola Wendlandt	Assistentin/Techn. Sachbearbeiterin	43

**ENERGIEWENDE/PROJEKTE | 83 00 02 –**

Verena Thormeyer	Abteilungsleiterin	32
Alexandra Winter	Teamassistentin	34
Michael Arkenau	Projektingenieur	29
Natalie Storbeck	Projektingenieurin	19
Jan-Hendrik Rossol	Projektingenieur	55
Johanna Gizewski	Projektingenieurin	59
Paul Grohnert	Referent	92

**KAUFMÄNNISCHES BESTANDSMANAGEMENT | 83 00 02 –**

Jens Vogel	Abteilungsleiter, Prokurist	12
Susann Naumann	Assistentin	52
Thomas Dietrich	Teamleiter Hauswarte	54
Katja Illguth-Rücker	Assistentin Teamleiter Hauswarte	60
Katrin Mommert	Quartiersmanagerin	51
Jenny Leskow und Jessica Wagner	Empfang/Gästewohnungen	14

ALLE MITARBEITENDEN SIND AUCH PER E-MAIL  
FÜR SIE ERREICHBAR: [vorname.name@bbg-eg.de](mailto:vorname.name@bbg-eg.de)

**bbg SERVICETEAMS**

**SERVICETEAM 1 | 83 00 02 –**  
KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE

Christin Sethmacher	Verwalterin	67
Isabell-Samanta Manske	Verwalterin	66
Daniel Gottwald	Bestandstechniker	68
Regina Steinke	Teamassistentin	69

**SERVICETEAM 2 | 83 00 02 –**  
BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW

Vivien Hagen	Verwalterin	71
Emilia Lu Krüger	Verwalterin	74
Frank Linke	Bestandstechniker	72
Christine Lunau	Teamassistentin	73

**SERVICETEAM 3 | 83 00 02 –**  
CHARLOTTENBURG, STEGLITZ, ZEHLENDORF, MICHENDORF

Sven-Erik Colmsee	Verwalter	22
Linda Rohde	Verwalterin	28
Volker Heber	Bestandstechniker	50
Sarah Ruthenberg	Teamassistentin	11

**SERVICETEAM 4 | 83 00 02 –**  
REINICKENDORF, WEDDING

Thomas Engler	Verwalter	62
Maik Börner	Verwalter	63
Patrick Lefevre	Bestandstechniker	64
Jacqueline Preuß	Teamassistentin	65

**SERVICETEAM 5 | 83 00 02 –**  
LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF

Kathrin Raschke	Verwalterin	76
Andrea Kleinfeldt	Verwalterin	77
Beate Baschin	Bestandstechnikerin	78
Silke Paul	Teamassistentin	79

**MACHON-ECK**  
KURFÜRSTENSTRASSE 67, 12105 BERLIN

Heidi Simbritzki-Schwarz **70 07 40 33**  
[machoneck@bbg-eg.de](mailto:machoneck@bbg-eg.de)

**PERSÖNLICHE BESUCHSTERMINE SIND NACH  
VORHERIGER VEREINBARUNG MÖGLICH.**